

Der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und die Redaktion
wünschen
friedvolle Weihnachten
und ein erfülltes Jahr
2009



Bei der Ehrungssitzung
des Gemeinderates am
16.12.2008

wurden an folgende verdiente BürgerInnen
Ehrenzeichen verliehen:

Ehrenzeichen in Gold:

Vzbgm. Johann Hollaus
Gerhard Hager (ARGE Heimatforschung)

Ehrenzeichen in Silber:

Karl Moser (Stockschützenverein)

Ehrenzeichen in Bronze:

Stefan Kandler (Weltrekord im Steinheben)

Dank- und Anerkennungsurkunden:

Aloisia Fassel (Stockschützenverein)

Margarete Gruszka (Stockschützenverein)

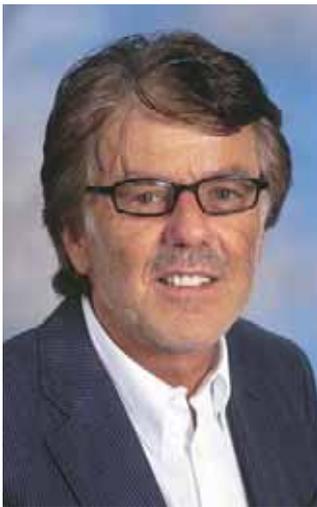
Renate Grassmann (Turnverein)

Peter Humpelstetter jun.

Markus Humpelstetter



Mit dem Durchschneiden des Bandes durch Pfarrer
Dr. Josef Lackstätter, BGM Josef Hösl, Firmenchef
Rudolf Eigl und NR Dr. Hans-Jörg Schelling wurde die
AVIA-Tankstelle Pielachtal ihrer Bestimmung übergeben.



Kaum begonnen war dies Jahr, ist es bald zu Ende, aus und gar! Ich glaube, hier geht es nicht nur mir so, sondern mehr oder weniger uns allen gleich. In den letzten Tagen des letzten Quartals des Jahres angelangt ist nicht nur Zeit Rückschau zu halten, sondern auch Zeit auf eine Vorschau auf das kommende Jahr 2009. Dabei möchte ich mich betreffend der Rückschau nur auf die letzten drei Monate unseres Jahres beziehen weil ich ja annehme, dass Sie ohnehin die drei heurigen Quartalsausgaben unseres Gemeinde-Kurier gelesen haben.

AVIA-Tankstelle Pielachtal

Mit großer Freude konnte am 25. 10. 2008 im Beisein vieler



Ehrengäste, Besucher, Interessenten und Kunden die von uns allen sehnsüchtig erwartete Tankstelle mit Bistro, Shop und Waschstraße feierlich gesegnet, eröffnet und in Betrieb genommen werden. Rund 1,5 Mio. Euro wurden vom AVIA-Chef Rudolf Eigl in diese modern und großzügig gestaltete Tankstelle investiert, die nunmehr vom allseits bekannten Tankstellenprofi Ing. Helmut und Edith Marchart mit Team als Pächter betrieben wird. Neben einer wichtigen und modernen Infrastruktureinrichtung sind zusätzliche 6 Arbeitsplätze in unserer Gemeinde entstanden, die für eine kundenfreundliche Bedienung und Beratung sorgen. Worte der Eröffnung vom Firmenchef Rudolf Eigl wie – „Eine Gemeinde wie hier in Hofstetten-Grünau muss man auch erst ein Mal finden. Alles hier entsprach unseren Vorstellungen und die Unterstützung und Hilfsbereitschaft war sagenhaft. Es war für uns eine besondere Motivation, diese Tankstelle zu bauen“ –

tun uns einfach gut und motivieren für Neues. Ich kann diese nur erwidern und sagen, dass ich in meiner Funktionszeit noch wenige Geschäftspartner mit solcher Handschlagqualität, Verlässlichkeit und Menschlichkeit erlebt habe, wie AVIA-Chef Rudolf Eigl mit Gf. Franz Preiß samt Team, für das ich mich namens der Gemeinde wie auch persönlich herzlich bedanken möchte.

Diese neue Einrichtung ist für unsere Gemeinde nicht nur eine Tankstelle mit Bistro, Shop u. Waschstraße, sondern ein architektonisch gelungenes Begrüßungsambiente für unsere Ortseinfahrt wie auch eine Standortstärkung für weitere Ansiedlungen im Betriebsgebiet.

Die Firma AVIA mit Inhaber Rudolf Eigl hat sich anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten als Sponsor für das Rote Kreuz für die Anschaffung eines Absauggerätes Vakuummatratzen wie auch im kulturellen Bereich einer Ausstellung mit jeweils 1.000,- Euro eingestellt. DANKE!

Nach der Segnung durch Pfarrer Dr. Josef Lackstätter wurde die Pielachtal-Tankstelle von AVIA-Chef Rudolf Eigl, NR Dr. Hans Jörg Schelling und mir mit einem Banddurchschnitt der Bestimmung übergeben. Ich danke auch unserer Bevölkerung für das positive Echo und so manches persönliche Danke. Herzliche Gratulation und alles Gute den Inhabern, den Betreibern mit ihren Kunden!

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend und Senioren!

Gesundheitsvorsorge und Pflegeheim

Die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung wie auch ein Pflegeheim ist mir ein besonderes Anliegen für unsere Gemeinde. Wohl wissend, dass wir bereits bisher dafür ein sehr gutes und engagiertes Team an bestehenden Praxen haben, die sich beispielhaft um die Gesundheit unserer Bürger sorgen. Mit der Eröffnung von drei Praxen in den letzten drei Monaten dürfen wir uns über eine weitere Bereicherung in der Gesundheitsversorgung freuen. Nicht die anlässlich einer Praxiseröffnung von mir launisch erwähnte „Dirndltal-Klinik“ ist unser großes Ziel, sondern der weitere Ausbau der Gesundheitsversorgung mit weiteren Facharztpraxen und einem künftigen Pflegeheim für unser Pielachtal ist ein erklärtes Ziel.

Facharztpraxis für Orthopädie



Aus langer Hand vorbereitet konnte mit **Frau Dr. Margrit Stanzl-Kainz** am 5. November 2008 die 5. Facharztpraxis in unserer Gemeinde eröffnet werden. Fast vier Jahre gibt es Vorgespräche für einen Praxisstandort, wo die Erstkontakte dafür von Sabine Schagerl initiiert wurden. Bis zur Fertigstellung des im Ortskern

entstehenden Wohn- und Geschäftsprojektes konnte diese 1. Facharztpraxis für Orthopädie im Pielachtal mangels anderer, zentral gelegener und behindertengerecht erreichbarer Räumlichkeiten im dafür zur Verfügung gestellten Klubraum der ÖVP im Obergeschoß des BGZ eingerichtet werden. Frau Dr. Margrit Stanzl-Kainz ist im Landeskrankenhaus St. Pölten als Oberärztin für orthopädische Chirurgie wie auch lehrend in der FH Krems und in der Pflegeschule St. Pölten beschäftigt. Neben der allg. Orthopädie wird auch Manualtherapie und Chiropraktik angeboten. Ihr zur Seite steht die fachlich bestens ausgebildete Praxishilfe und BGZ-Nachbarin Gaby Grill. Die Ordinationszeiten sind wöchentlich am Mittwoch von 16 bis 20 Uhr.

Praxis für Kinderpsychologie

„Der Gewerbepark in Kammerhof mausert sich zu einem Zentrum der Vielfalt“, so steht es treffend formuliert von Grete Kargl in der NÖN-Ausgabe vom 24.11.2008. Neben Einrichtungen wie Frisör, Tischler, Natursteinhandel, Installateur, Elektriker, Fenstermontage und -handel, Maschinenhandel, bundesweite Drechselkurse, hat **Frau Mag. Dr. Sonja Bauch-Prater** eine kinderpsychologische Praxis im Gewerbepark Nr. 4 eröffnet. Egal ob emotionale Entwicklungsstörungen, oder im Bereich der Erziehung werden Patienten vom Kleinkind bis zum Jugendlichen betreut und Hilfe angeboten. Telefonische Voranmeldung unter 0664/20 21 701.

Praxis für Physiotherapie und Massage

Eine weitere Praxis für Physiotherapie und Massage (Un-



Mag. Dr. Sonja Bauch-Prater, BGM Josef Hösl und Marita Ablasser

fallnachbehandlung, Hilfe in Traumatologie, Orthopädie und Neurologie) wurde von **Frau Marita Ablasser** in nachbarschaftlicher Nähe zu Fr. Mag. Dr. Sonja Bauch-Prater, ebenfalls im Gewerbepark Nr. 4 in Kammerhof eröffnet. Beide Praxen sind im Hause der Firma Käfer untergebracht und komplettieren das nunmehr vielfältige gesundheitliche Angebot in unserer Gemeinde.

Mit diesen neuen Angeboten für eine noch bessere Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde bzw. für unser Pielachtal sind wir unserem Ziel um einen großen Schritt näher gekommen.

Ich möchte mich bei Fr. Dr. Margrit Stanzl-Kainz, bei Fr. Mag. Dr. Sonja Bauch-Prater und bei Fr. Marita Ablasser dafür recht herzlich bedanken und Ihnen alles Gute wünschen!

Pflegeheim

Weil Gesundheit und Pflege für unsere Gemeinde einen besonderen und großen Stellenwert hat, wird auch die Pflege im Alter immer wichti-

ger. Ganz besonders zu würdigen und zu schätzen ist, wenn Pflegebedürftige in gewohnter Umgebung im häuslichen Bereich von den Angehörigen mit Unterstützung des Pielachtaler Hilfswerkes betreut und gepflegt werden. Das es aber dafür fachliche und beruflich bedingte Grenzen gibt, ist uns allen bekannt. Wir haben uns daher auf diese Herausforderung der Zukunft rechtzeitig vorzubereiten. Mit einem Pflegeheim in unserer Gemeinde für das gesamte Pielachtal könnte aus geografischer Sicht dieses Ziel mit besten Voraussetzungen erreicht werden. Pflegebedürftige Talbürger könnten in ihrer heimatlichen Umgebung bleiben. Durch die Nähe der Angehörigen könnten familiäre Kontakte viel besser gepflegt und aufrechterhalten werden. Nach dem Motto „einen alten Baum soll man nicht verpflanzen, wenigstens nicht in ein anderes Tal“ wäre ein Pflegeheim mit einer Taleinwohnerzahl von ca. 20.000 eine Zukunftsidee.

Solche Einrichtungen gibt es in den Nachbartälern Traisen- und Sierningtal, in St. Pölten,

Herzogenburg usw., wo unsere pflegebedürftigen Mitbürger derzeit untergebracht werden.

Selbstverständlich ist mir bewusst, dass dieses Ziel mit einem Ersuchen an die zuständige Politik nicht von heute auf morgen erreicht wird und schon in nächster Zeit entsteht. Ich werde dieses Ziel trotzdem nicht aus den Augen verlieren und mich weiter um eine solch wichtige Pflegeeinrichtung bemühen. Für die überaus vielen positiven Rückmeldungen aus allen Bevölkerungsbereichen wie auch für die ärztliche Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken und ersuche Sie um ihre weitere Unterstützung!

Wohn- und Geschäftsprojekt „Schlosser“

Noch rechtzeitig vor Winterbeginn konnte mit dem Bau des Wohn- und Geschäftsprojektes „Schlosser“ begonnen werden. Mit Projektpräsentation bzw. mit Baubeginn konnte bereits 1/3 der Wohnungen vergeben werden. Trotz qualitativer Ausstattung mit dem Slogan „Wohnen im Wintergarten“

- mit Aufzug,
- Parkettböden,
- biogener Fernheizung,
- Tiefgarage,
- kontrollierte Wohnraumbelüftung,
- EG-Wohnungen mit Garten,
- zweigeschossige Wohnungen usw.

liegen die Kosten im Vergleich unter jenen nachbarschaftlicher Wohnbauten.

Interessenten für Wohnungen bzw. für das Geschäftslokal in bester Lage wenden sich unter Tel.Nr. 0664/511 2 999 bzw. 02723/8242-12 persönlich an mich bzw. an Wohnbaugenossenschaft Alpenland unter Tel.Nr. 02742/204-249.

**Veränderungen
im Gemeinderat**

GGR Martin Weigl ist über eigenen Wunsch als geschäftsführender Gemeinderat ausgeschieden. Ich darf ihm für seinen Einsatz, für die Zeit und für sein Engagement namens des Gemeinderates wie auch persönlich recht herzlich danken.

Neu in den Gemeinderat eingetreten und angelobt wurde über Vorschlag des ÖAAB und der ÖVP Frau Christine Krampf aus Kammerhof.



Über Vorschlag der ÖVP wurde GR Wolfgang Grünbichler einstimmig zum neuen geschäftsführenden Gemeinderat gewählt. Er hat das Ressort für öffentliches Bauwesen von GGR Martin Weigl übernommen.



Sehnsucht – Gastro, Pachtlösung und Neuvergabe

Leider ist es uns trotz bester Absicht, bester und positiver Einstellung mit allen Vorschublorbeeren für die Pächterin nicht gelungen, den Gastro- und Freizeitbereich der PIELACHTALER sehnsucht für die Gemeinde zufriedenstellend zu verpachten.

Grundsätzlich möchte ich ein-

leitend mitteilen, dass ich mich trotz vieler Kritik, unwahrer Aussagen und Anschuldigungen in ungewohnter Art und Weise aus Rücksicht eines lfd. Betriebes bis zur absehbaren und öfters angekündigten Auflösung des Pachtverhältnisses bzw. bis heute dazu nicht öffentlich geäußert habe. Dies auch dann nicht, wenn mir wegen niveauloser und unwahrer Aussagen brennend danach zumute gewesen wäre. Nach wie vor lege ich daher auf eine sachliche Information und Berichterstattung meinerseits besonderen Wert.

Ohne dieses Niveau einer fairen Auseinandersetzung zu verlassen, hat die Öffentlichkeit natürlich ein Recht und ist es auch meine Pflicht, darüber wenigstens in aller Kürze zu informieren.

Es gibt bzw. gab selbstverständlich einen gemeinsam vereinbarten, verfassten und unterschriebenen, sowie klar formulierten Pachtvertrag, der die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit zwischen den Vertragspartnern regelt. Dieser besagt entgegen so mancher Aussagen, dass

- das Geschäftslokal mit Wohnung, Gastgarten und Seeterrasse
- sowie das klar definierte Freizeitgelände mit Badesees, jedoch ohne Seebühne, Tribüne und Wirtschaftsgebäude

von der Pächterin Gabi Glaubacher mit Wirksamkeit 1. 5. 2008 gepachtet wurde.

Es war aber auch klare Sache, dass das Freizeitgelände mit Badesees mit der im Pachtvertrag unter Pkt. XVI. formulierten Pflege und Betreuung mit dem Wortlaut des zitierten Pachtvertrages „**Weiters ist**

die Pächterin verpflichtet den Pachtgegenstand und den gesamten Badebereich auf ihre Kosten zu pflegen, den Rasen zu mähen (der den Anforderungen eines Badesees entspricht), von Abfällen zu reinigen ...“ usw. von der Pächterin übernommen wurde. Dazu wurde als Starthilfe für die Betreuung und Pflege des Freizeitgeländes mit Badesees als Unterstützung für das 1. Pachtjahr Toni Kögel als Gemeindearbeiter für die Monate Mai, Juni und Juli ganztätig zur Verfügung gestellt. Wozu sollte sonst diese personelle Unterstützung als Starthilfe gewährt werden? Dies hat uns auch einige, zum Teil berechtigte Kritik seitens der Bürger und Mitbewerber eingebracht.

Bei allem Bemühen seitens der Gemeinde durch Besprechungen, Aussprachen, Zusammenkünfte usw. ist es uns leider nicht gelungen, eine im Sinne beider Vertragspartner funktionierende Kommunikation herzustellen und ein Klima des Miteinander zu schaffen. Dies unterstreicht die Tatsache, dass bereits 2 Wochen vor Pachtbeginn der Pachtvertrag seitens der Pächterin schriftlich nicht bei der Gemeinde als Verpächterin, sondern bei einem dafür nicht legitimierten Berater der Gemeinde gekündigt wurde.

Über weitere Einzelheiten möchte ich vorerst nicht berichten, weil wir diese für uns unbegründete negative Einstellung gegenüber der Gemeinde noch immer nicht verstehen können und weiter auf ein Miteinander bauen und vertrauen.

Neuverpachtung

Der gegenständliche Gastrobetrieb wurde nunmehr mit einstimmiger Vorstandsent-

scheidung den Bewerbern und gelernten Gastronomen Selman Salihaj aus St. Pölten und Aziz Musa aus Loosdorf verpachtet.



Wir wünschen den Betreibern ein gutes, gedeihliches und gutes Miteinander. Die Inbetriebnahme und Eröffnung wurde im Beisein von vielen Ehrengästen am 18. 12. vorgenommen.

Wir suchen Teilzeitbeschäftigte für die Grünflächen- und Anlagenbetreuung in der PIELCHACHTALER sehnsucht von Mai bis September. Interessenten bitte bei mir unter 02723 | 8242-12 oder 0664 5112999 melden.

Mineralienwelt

Beeindruckend war für mich die Eröffnung der Mineralienwelt von Erich Seitz am 18. Oktober 2008 in seinem Privathaus in Mainburg. „Der Mainburger Herr der Steine“ wurde er liebevoll in einer der letzten NÖN-Ausgaben benannt, hat über zwei Jahrzehnte eine umfangreiche, interessante und vielfältige Sammlung an Mineralien aller Art aus aller Herren Länder zusammengetragen und beispielhaft wie auch professionell im Privathaus in Mainburg für die Öffentlichkeit präsentiert. Zu den ältesten versteinerten Holzsorten



In der Mitte Erich Seitz – der Herr der Steine

zählen einige 340 Millionen Jahre alte Stücke. So oft werden alle möglichen Ausstellungen mit weiter Anreise besichtigt, diese liegt mit einem profunden Kenner dieser Materie in unserer nächsten Nähe. Diese riesige private Mineraliensammlung kann gegen telef. Voranmeldung unter Tel.-Nr. 02723/2393 von Jedermann besichtigt werden. Gratulation zu dieser wertvollen und interessanten Sammlung mit einem Danke, diese auch im Privathaus öffentlich zu zeigen!

Voranschlag 2009

Mit einer erfreulichen einstimmigen Entscheidung des Gemeinderates vom 24. November 2008 wurde der Haushaltsplan im ordentlichen Haushalt mit fast € 4.000.000,- sowie den außerordentlichen Vorhaben mit € 1.550.000,- beschlossen und die Grundlage für die Umsetzung der geplanten und veranschlagten Projekte und Vorhaben gelegt. Schwerpunkte für das kommende Haushaltsjahr sind

- Gemeindestraßenbau mit Kirchenplatzgestaltung,
- Güterwegesanieierung,
- Abbiegespur für Sehnsucht,
- Friedhofsanieierung und Urnengräber,
- Planung eines Wirtschaftshofes,

- Pielach-Hochwasserschutz, Einreichung,
- Pielachbrücke
- Schulsportanlage
- Feuerwehr-Einsatzfahrzeug

Zu Ihrer besseren Information möchte ich Ihnen einige wenige Zahlen nennen, die unsere Gemeinde für den sozialen und schulischen Bereich zu leisten hat, weil oft so getan wird, als würden diese Kosten zur Gänze vom Bund bzw. von den Ländern getragen.

Beitrag für Krankenanstalt € 370.000,- = öS 5.100.000,-
 Sozialhilfe für Bedürftige € 210.000,- = öS 2.900.000,-
 Jugendwohlfahrt € 26.000,- = öS 360.000,-
 Berufsschulen € 20.000,- = öS 280.000,-
 Sonderschule u. Poly € 35.000,- = öS 480.000,-

Es sind dies bereits € 663.000,- = öS 9.100.000,-, ca. 20 % der Pflichtausgaben des ordentlichen Haushaltes, die nur für diese fünf genannten Bereiche von der Gemeinde aufzubringen sind. Wir wollen uns aber weder bejammern noch uns beklagen, sondern sind mit unserer finanziellen Situation und Entwicklung unserer Gemeinde recht zufrieden. Dies natürlich mit umsichtiger und sparsamer Finanz- und Förderplanung

wie auch Unterstützung durch das Land NÖ.

Mit einer derzeitigen Nettoverschuldung von ca. € 1.800.000,- liegt unsere Gemeinde trotz vieler und großer Investitionen (BGZ, Schule, Gewerbepark, EKZ, Sehnsucht usw.) weit unter dem Landesdurchschnitt.

Nähere Informationen über den Haushaltsplan 2009 ersehen Sie im Blattinneren!

Über die geplante und vom Gemeinderat inzwischen beschlossene Auflösung der seit 15 Jahren zwischen Gemeinde und Raiffeisenbank bestehenden Rechtskonstruktion für die Errichtung des BGZ werde ich Ihnen in der nächsten Ausgabe berichten.

Wegen der allgemeinen Preisentwicklung und der damit verbundenen Belastungen der Bürger hat die Gemeinde auch heuer auf eine Erhöhung bzw. Indexanpassung von Gebühren, Steuern und Abgaben verzichtet! Es wurde seit Jahren keine Erhöhungen und auch keine Indexanpassung, beim Wasserpreis seit sage und schreibe seit 20 Jahren, vorgenommen!!!

Örtliche Raumordnung

Seit fast 4 Jahren wird unser bereits seit ca. 30 Jahren gültiges und mehrfach adaptiertes Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungs- und Bauungsplan) wegen gesetzlicher Veränderungen, aber auch wegen veränderter örtlicher Entwicklungen und Gegebenheiten zur Gänze überarbeitet und neu dargestellt. Es hat diese Neudarstellung der Flächenwidmung für das gesamte Gemeindegebiet für die weitere Entwicklung unserer Ge-

meinde einen großen und wichtigen Stellenwert. Dies deswegen, weil diese Neudarstellung unsere bisherige wie auch künftige Gemeindeentwicklung adaptiert, reformiert und neu definiert. Eine zwar nicht sichtbare, aber intensive Bearbeitung mit unzähligen Besprechungen und Sitzungen mit Raumplaner Dr. Herbert Schedlmayer, dem Land Niederösterreich und der Gemeinde steht dahinter. Nunmehr wird diese Neudarstellung nach Einzelgesprächen mit betroffenen Bürgerinnen und Bürgern finalisiert, danach präsentiert und schließlich dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abwasserplan



Ebenfalls wird zur Unterstützung der betroffenen Hauseigentümer mit Ziviltechniker DI Großbmaier an der Erstellung eines Abwasserplanes über das gesamte Gemeindegebiet gearbeitet. Nach gründlichen Erhebungen aller nicht im öffentlichen Entsorgungsbereich der Gemeinde gelegenen Hauseigentümer wurde für betroffene Objekte ein Abwasserplan erstellt. Dieser Vorschlag eines Abwasserplanes wurde danach über Einladung der betroffenen Hauseigentümer in mehreren Etappen gemeinsamer Information und Gespräche vorgestellt und diskutiert. Dies war Serviceangebot der Gemeinde für eine grundsätzliche Hilfestellung der lt.

Wasserrechtsgesetz bis 2011 bzw. 2015 vorgeschriebene Abwasserentsorgung, das zu meiner Überraschung und Freude fast lückenlos angenommen wurde. Ich danke allen betroffenen Bürgern für dieses Interesse mit dem Bemühen, Sie dabei auch weiterhin zu unterstützen und zu begleiten.

Grünauer Advent



Der Grünauer Advent als letzte öffentliche Veranstaltung im Jahreskreis in unserer Gemeinde war rundum wiederum ein voller Erfolg. Der Grünauer Advent mit seinem traditionellen Ambiente, dem kulinarisch vielfältigem Angebot, dem kulturellen Rahmenprogramm in Schule und Pfarrkirche sowie Ausstellung der Heimatforschung ist wohl die meistbesuchte und größte Veranstaltung unseres Tales. Es ist einer der kreativsten Kulturadvents unserer Region mit ca. 10.000 Besuchern und Gästen aus allen Landesteilen. Ich möchte daher dem hauptverantwortlichen Obmann

Helmut Kargl u. Stv. Franz Graf mit Team, der Volksschule für die toll gestaltete Eröffnung wie auch der Ausstellung zum Thema „Engel“, dem Krippenverein aus Mieders im Stubaital die mit ihrer Krippenausstellung und ihren Gästen diesen Advent in jeder Weise bereichert haben, und allen Beteiligten dafür recht herzlich danken.

1. Apothekengeburtstag



Vor einem Jahr, genau am 10. Dezember 2007 war die praktische Eröffnung unserer mit Sehnsucht erwarteten öffentlichen Apotheke, die am 14. Dezember im Beisein vieler, vieler Ehrengäste, Bürgerinnen und Bürger eröffnet wurde. Ich freue mich immer wieder über die positiven Rückmeldungen dass es die Apotheke überhaupt gibt, dass es eine so nette und kundenfreundliche Bedienung gibt und zu jeder Zeit,

auch außerhalb der Öffnungszeiten, für unsere Bürgerinnen und Bürger da ist. Die Apotheke versorgt Sie nicht nur mit Medikamenten, sondern hat ein breit gefächertes Warensortiment über Körperpflege, Kosmetik, Tees, Naturprodukte bis zu Gehstöcken anzubieten. Zum 1. Geburtstag darf ich recht herzlich gratulieren und weiterhin alles Gute wünschen.

Meinem Arbeitskollegen und Leiter der VHS Gottfried Luger möchte ich zur verdienstvollen Verleihung des „Verdienstzeichen in Gold“ des Verbandes der NÖ Volkshochschulen für eine langjährige Tätigkeit im Sinne der Erwachsenenbildung recht herzlich gratulieren und für die von unserer Gemeinde unter seiner Leitung erfolgreich geführten VHS Pielachtal weiterhin alles Gute und viel Erfolg wünschen.



Mit all den vielen kulturellen Angeboten von der Mediathek, Volkshochschule, BGZ-Galerie mit Ausstellungen, Lesungen,

Vorträgen, Konzerten, Laientheater, vielfältige Volkskultur bis hin zum Seebühnenprogramm der PIELACHTALER sehnsucht mit 10 Sommerveranstaltungen usw. haben wir uns wahrlich, wie ich meine, zur „Wohn-Kulturgemeinde“ des Pielachtales entwickelt.

Abschließend möchte ich allen geehrten, ausgezeichneten und bedankten Bürgerinnen und Bürgern für Ihr berufliches, öffentliches bzw. gesellschaftliches Engagement danken und Ihnen dazu recht herzlich gratulieren. Alle Geehrten und Ausgezeichneten, aber auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben auf Ihre Art und Weise im vergangenen Jahr wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte mich bei Ihnen wie auch bei allen Vereinen, der Pfarre, den Schulen, dem Kindergarten, dem Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Erfolg, Glück und vor allem Gesundheit für das Neue Jahr 2009.

*Mit besten Grüßen
Ihr Josef Hösl*



Triml Anton

Büro 3203 Rabenstein Marktplatz 3

☎ 0 50 222 / 26 06

Handy 0664 / 26 26 537

**1. Pielachtaler KFZ-Zulassungsstelle für Bezirke: PL – ME – LF
Mo. – Fr. von 8.00 – 12.00 Uhr**

Budget 2009 auf einen Blick

Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper	€ 19.200,00	492.600,00
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	€ 2.600,00	46.100,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport	€ 186.800,00	838.400,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 51.800,00	171.700,00
4 Sozial Wohlfahrt und Wohnbauförd.	€ 1.100,00	279.000,00
5 Gesundheit	€ 0,00	417.500,00
6 Strassen- und Wasserbau, Verkehr	€ 2.800,00	59.800,00
7 Wirtschaftsförderung	€ 800,00	114.400,00
8 Dienstleistungen	€ 661.900,00	967.400,00
9 Finanzwirtschaft	€ 3.051.000,00	591.100,00
Summe	€ 3.978.000,00	3.978.000,00

Außerordentliche Vorhaben

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
1 Feuerwehr-RLF	€ 159.000,00	159.000,00
2 Hochwasserschutzmassnahmen	€ 10.000,00	10.000,00
3 Schulsportanlage	€ 180.000,00	180.000,00
4 Strassenbau	€ 320.000,00	320.000,00
5 Güterwege	€ 100.000,00	100.000,00
6 Wirtschaftshof-ASZ	€ 10.000,00	10.000,00
7 An- und Verkauf von Grundstücken	€ 75.000,00	75.000,00
8 BGZ-Ankauf-Raika-Anteil	€ 650.000,00	650.000,00
8 sehnsucht-Ausgestaltung	€ 50.000,00	50.000,00
Summe	€ 1.554.000,00	1.554.000,00

Für das Haushaltsjahr 2009 ist eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 650.000,- für den Ankauf BGZ-Raika-Anteil vorgesehen. Darlehenstilgungen im Haushaltsjahr 2009 € 183.000,- Zinsendienst € 102.100,- Zinszuschüsse vom Land NÖ € 38.900,- Nettoaufwand - Tilgung/Zinsen € 246.200,- Schuldenstand per 31.12.2009 € 2.786.025,97 Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 sowie der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 24.11.2008 beschlossen.

Freie Grundstücke, Häuser und Wohnungen

Auskunft erteilt Bgm. Josef Hösl, Tel. 02723/8242-12

Grundstücke mit Baurecht:

- Mainburg Pielachgasse: Auskunft erteilt Hr. Stöckl Karl unter 02723/2384 oder 0664/2709512
- Mainburg Hofstattstraße: Auskunft erteilt Frau Christine Zöchbauer unter 0676/4347000
- Mainburg Piwonkastraße: Auskunft erteilt Herr Bgm. Josef Hösl unter 02723/8242-12
- Grünau Höhenstraße: Auskunft Pfarramt Grünau 02723/8421
- Parzellierung Baesbergstraße 1 (Hubmaier Nachlass) Wippel Dorothea (0699/17121717)
- Parzellierung Friedhofstraße 2 (Hubmaier Nachlass) Wippel Dorothea (0699/17121717)

Grundstücke die größer sind als 700m²:

- St.Pöltnerstraße - 1158m² - Fam. Fellner, 0676/5408412
- Grünau Höhenstraße Auskunft Pfarramt Grünau 02723/8421
- Plambachstraße 1, Sigrid Neuhauser 07487/2225
- Plambachstraße 7, Gram Johann, Mainburg 3
- Am Brunnhof, Gram Johann jun. Mainburg 3

Häuser:

- derzeit keines zum Verkauf angeboten

Eine völlig neue Perspektive ermöglicht die erst vor kurzen im Großplanum hergestellte Verlängerung der Pilgrimstraße. Hiermit sind die Friedhofstraße und die Schleiffelderstraße verbunden und wie man beim Grünauer Advent feststellen konnte wird diese neue Lebensader genutzt. Die Parksituation rund um den Friedhof hat sich hiermit wesentlich verbessert.



Versicherungsvergleich reduziert Ihre Fixkosten!

Versicherungsvergleich bei ep-finanz bringt Ihnen durchschnittlich EUR 300 bis 500,- Ersparnis!

Wir können aus allen Versicherungen für Sie die Günstigste nach bestem Preis/Leistungsverhältnis auswählen!

Unabhängige Beratung zahlt sich für Sie aus!



expert  Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!

Elektro König GmbH

3203 Rabenstein, St. Pöltnerstraße 2
Tel.: 02723/2155, Fax: 02723/2355
mail: office@elektro-koenig.at

3204 Kirchberg, St. Pöltnerstraße 8
Tel.: 02722/2955, Fax: 02722/20160
mail: office.kirchberg@elektro-koenig.at
Internet: www.elektro-koenig.at

*** BESTER PREIS *** BESTE MARKEN *** BESTER SERVICE ***

Agrar 2008



Wiederum geht ein Jahr zu Ende. Es ist Zeit Bilanz zu ziehen über das Geschehen.

Schneeräumungszuspruch wurde Ausbezahlt, für Winter 2007/08

Die Erhaltung für das Jahr 2008 wurde abgeschlossen.

Bei der Zufahrt „Heinrichsberg“ wurde das zweite Teilstück fertig gestellt. Herzlichen Dank der Weggemeinschaft für die Mithilfe, allen voran den Obmann Himmlsberger Rudolf.

Der Güterweg „Renz“ Plambach der zum Abrutschen drohte wurde abgesichert und saniert.

Erhaltungen für 2009 sind gemeldet und von Land und Gemeinde wurde die Finanzierung zugesagt. Das ist der Güterweg „Grünau Grünsbach“ der ein größeres Volumen umfasst, und auch diese Weggemeinschaft bitte ich um ihre Unterstützung.

Eine zweite Bioenergieheizung in Hofstetten ist in Planung, wo die Genossenschaftswohnungen und Gewerbe mit Wärme versorgt werden.

In diesem Sinne ein Dankeschön denen, die Verantwortung Mittragen. Unserem Bürgermeister Josef Hösl, dem Agrarausschuss und dem Gemeinderat für gewährte Unterstützung.

Somit wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2009 ihrer Familie, Haus und Hof.

Ihr Vzbgm. Hans Hollaus

Mopedkurse

Jeweils Sa. 17. 1., 21. 2., 21. 3., 11. 4.; je 8 Unterrichtseinheiten Theorie in der Polytechnischen Schule Kirchberg/Piel.

Info & Anmeldung:

Dipl.Päd. Günther Steindl
Tel.: 0676/6903435
steindlguenther@wavenet.at

NÖ Heckentag 2009



Der Heckentag 2008 der Regionalen Gehölzvermehrung (RGV) war ein voller Erfolg! Der NÖ Heckentag 2009 wird am Samstag, dem 7. November 2009 stattfinden.

Nähere Informationen über den Heckentag und die RGV finden Sie unter:
www.heckentag.at

AVIA Pielachtal

Billig Tanken bei



Ihr Nahversorger auch am Wochenende und an den Feiertagen:

Brot und Gebäck wird laufend frisch gebacken.

Von Zeitungen über Getränke bis zu Lebensmittel wie Milch, Butter, Schlagobers, Wurst und Käse bekommen Sie bei uns "fast" alles !

AVIA Scheibenklar

Fertiggemisch
5 Liter bis -20° **6,90**

Konzentrat
1 Liter bis -60° **2,80**

Frühstück
täglich **2,90**



GUTSCHEIN

50 %

Rabatt 

auf alle Autowäschen

Einzulösen bei AVIA in Hofstetten.

AVIA Marchhart
Tel. 02723/77890
Kammerhof 7
3202 Hofstetten

Krapfen
Stück
jetzt nur **0,50**



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr
verbunden mit einem Dankeschön für Ihr Vertrauen
wünscht Ihr Malermeister samt Team



3202 Hofstetten-Grünau
Baesbergstrasse 1a
Tel: 02723/8673 Mobil: 0664/4424299
www.ktp.at/maler-graf malerei.graf@ktp.at

Thomas Stiefsohn
Ges.m.b.H.

Transporte • Baustoffe • Baggerungen

3202 Hofstetten, Gewerbepark Kammerhof-Süd 1
Telefon 02723/8245, Fax DW 20
office@stiefsohn.co.at

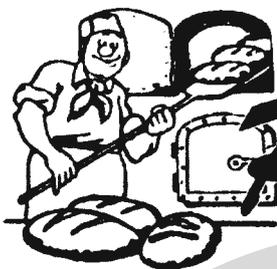
www.stiefsohn.com

WEIHNACHTSAKTION:

ZU JEDER LATERNE EINE
KERZE GRATIS!

GLÜH-, ENERGIESPAR-,
REFLEKTORLAMPEN **-10%**

WIR WÜNSCHEN ALLEN EIN
BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS
NEUE JAHR 2009!



**BÄCKEREI
Penzenauer**

BROT UND GEBÄCK
ZU JEDER MAHLZEIT

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr!

3203 Rabenstein, Marktplatz 25, Tel. 02723/2222
3202 Hofstetten, St. Pöltner Str. 18, Tel. 02723/8754
3203 Rabenstein Tradigist 61 Tel. 02722/20 148

Terminvereinbarung
Mo – Fr ab 13:30 Uhr



Fußpflege-Salon Erna

Meisterbetrieb

Starten Sie mit gepflegten
Füßen ins neue Jahr

Besinnliche Feiertage wünscht Ihnen
Ihre Fußpflegemeisterin
Erna Krapfl

Tel.: 0676 / 673 70 16

Gutschein
im Wert von EUR 4,-!
Nur gültig auf eine
komplette
Fußpflege bis
6.2.09

Sitzungssteno

Sitzung am 30. September 08

Folgende Punkte wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 30. September 2008 beschlossen:

- Die Pächterweiterung für das Gelände der Österr. Rettungshundebrigade in Hofstetten-Grünau. Dies betrifft das Grundstück Nr. 270/1 in der KG Hofstetten.
- die Auftragsvergabe für die Schneeräumung für die Wintersaison 2008/2009 an den Maschinenring St.Pölten bzw. an die Firma Stiefsohn, Hofstetten. Die Aufteilung der Straßen zwischen Maschinenring, Stiefsohn und Gemeinde erfolgt wie im Winter 2007/2008.
- die Auftragsvergabe des Englischunterrichts im NÖ Landeskindergarten Hof-

stetten-Grünau für das Kindergartenjahr 2008/2009 an Prof. Karl Umgeher, Delphin Lern- und Sprachstudio, St.Pölten

- die Vergabe folgender Straßenbauprojekte an die Firma Strabag: Pilgrimstraße Verbindung zu Schleiffelderstraße – Grundbau; Barbara-Kapellen-Straße – Verbindung zu Konvalinastraße – Grundbau; Römerfeldgasse – Gestaltungsarbeiten Gehsteig beim Haus Karner; Am Brunnhof – Fertigstellung Gestaltungsarbeiten beim Haus Eder; Gesamtsumme: € 66.927,20
- die Sanierung des Güterweges Stuphann, Grünau mit Projektkosten von ca. € 25.000,-
- ein Grundsatzbeschluss über

den Ankauf eines Kubota Traktors mit Beteiligung der Union Hofstetten-Grünau wurde gefasst

- eine Subvention für Art of Voice für die CD „Austropop acapella pur“

Sitzung am 24. November 08

Folgende Punkte wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 30. September 2008 beschlossen:

- der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 mit all seinen Beilagen sowie der Mittelfristige Finanzplan 2009-2012 und der Dienstpostenplan
- ein Grundsatzbeschluss für den Grundverkauf an 2 potentielle Bewerber für Betriebsansiedlungen im Gewerbegebiet in Kammerhof

wurde gefasst

- die Übereinkommen mit den Anrainern für das Hochwasserschutzprojekt
- der Ankauf der Raiffeisenbankanteile am Bürger- und Gemeindezentrum (sowohl Grund- als auch Hausanteile) durch die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau
- die Aufnahme von Photovoltaikanlagen in die Förderungen von biogenen Heizstoffen rückwirkend per 1.1.2008
- der Ankauf eines neuen Schaltschranks für den Brunnen in Hofstetten bei der Firma Schubert, Obergrafendorf
- die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages von derzeit € 4,80 auf €10,- pro Einwohner ab 1.1.2009



Pflichten der Anrainer in der kalten Jahreszeit

§ 93. (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung, von nicht mehr

als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlage entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert

sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von

Verkaufshütten. (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs.1 für einen 1m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.



Kabel-TV Pielachtal

3200 Ober-Grafendorf Tel.: 02747/2200-0 office@ktp.at



Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihr Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und gutes Gelingen im Jahr 2009.

<http://www.ktp.at>

Bericht des Ausschusses Raumplanung – Bildung & Soziales



KINDERGARTEN

Im Kindergarten haben wir die 4. Gruppe wieder geöffnet, und um 17.000,- € neu eingerichtet. Der Garten wurde fertig gestellt, Kostenpunkt 45.000,- €.

Wir wünschen den Kindern und Kindergartenbetreuerinnen viele schöne Stunden im neuen Garten.

SCHULE

In den Sommerferien haben wir um 42.000,- € neue Möbel noch angekauft. Das Schulgebäude ist jetzt fertig umgebaut und eingerichtet. Unsere neue Aufgabe im Jahr 2009 ist die Planung und der Bau eines neuen Schul-Turnplatzes.

FRIEDHOF

Im Friedhof haben wir heuer einen Mauerabschnitt (Seiteneingang) neu hergestellt. Kostenpunkt 12.500,- €.

Für das Jahr 2009 ist eine Neugestaltung und Erweiterung des Friedhofes mit Urnengräbern geplant.

Wenn Sie Wünsche oder Vorschläge haben, melden Sie sich bei mir.

Gratulieren dürfen wir allen Sportlern und Mannschaften

unserer Gemeinde zu ihren Erfolgen.

Der Ausschuß bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Schulleitung, beim Kindergarten, bei den Vereinen und bei der Bevölkerung von Hofstetten-Grünau.

*Wir wünschen allen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
Ihr GGR Arthur Rasch*



Sagenbuch der Heimatforschung

Eine Buchpräsentation in einer bislang noch nie dagewesenen Form gestaltete die überaus emsige Heimatforschergruppe um Arbeitsgruppenleiter Gerhard Hager. Das „Sagenbuch“, welches auf die Überlieferung der Aufschreibungen von Pfarrer Leeb basiert, gibt es ja bereits, es wurde aber jetzt in einer leichter lesbaren Art für Schüler herausgegeben. „Als

Dankeschön an die Gemeinde und an das Pielachtal geben wir diese Publikation, dank der großzügigen Unterstützung vieler Gönner, gratis an interessierte Leser und an alle Schüler der vierten Klasse von Frankfels bis Obergrafendorf weiter“ kann Gerhard Hager bei der Erstvorstellung in der Raika Bankstelle vor den geladenen Gönnern freudig verkünden.

Wasserbefund der Trinkwasseranlage Hofstetten-Grünau

Die Wasserproben wurden dem Ortsnetz entnommen. Die wichtigsten Daten ersehen Sie untenstehend:

Analysenergebnisse der relevantesten Daten nach UV-Desinfektion

pH-Wert		7,9	SOP 201
Karbonathärte	°dh	11,7	SOP 309
Gesamthärte (berechnet)	°dh	15,7	SOP 308
Permanganatindex	mg/l O2	<0,5	SOP 311
Ammonium	mg/l	<0,029	SOP 342
Nitrit	mg/l	<0,01	SOP 341
Nitrat	mg/l	4,9	SOP 404
Chlorid	mg/l	2,3	SOP 404
Sulfat	mg/l	49,1	SOP 404
Kalzium	mg/l	77,2	SOP 401
Eisen	mg/l	0,026	SOP 401
Magnesium	mg/l	16,7	SOP 401
Mangan	mg/l	<0,006	SOP 401
Kalium	mg/l	<1,23	SOP 401
Natrium	mg/l	<2,1	SOP 401
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	KBE	5	SOP 501
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	KBE	9	SOP 501
Escherichia coli	(in 250 ml)	0	SOP 502
Coliforme Keime	(in 250 ml)	0	SOP 502
Enterokokken	(in 250 ml)	0	SOP 503



• STRASSENBAU • KANALBAU
• LEITUNGSBAU • ASPHALT
• PFLASTER • FLÄCHENGESTALTUNG

STRABAG AG, Direktion AD – Verkehrswegebau
A - 3106 St. Pölten, Ernst Maerker Straße 20
Tel.: +43 (0)27 42 / 88 17 22 - 0, Fax DW 81

STRABAG

21. Grünau



Sehr umfangreich und anspruchsvoll gestaltete die Arbeitsgemeinschaft des Grünauer Advent ihr diesjähriges Kulturangebot.

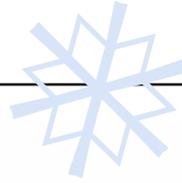
Schon am Samstag bei der Eröffnung glänzten die Volksschulkinder mit ihrer Eröffnungsfeier in der Grünauerhalle. Mit dem Thema „Engel“ stellten die Lehrpersonen mit ihren Schülern sehenswertes auf die Beine. Sowohl auf der Bühne als auch bei der Ausstellung. „Die Grünauer Schule ist immer ein Garant für hervorragende Darstellungen, auch diesmal haben sie ihren hohen Stellenwert bewiesen“ bestätigte Bezirkshauptmann Josef Kronister die professionelle Arbeit des Lehrkörpers.

Gleich nebenan in der Kirche gastierte Tags darauf ein Furio-

so an musikalischer Perfektion. „Die Alpenoberkainer“, der Weltmeister auf der Mundharmonika, Franz Chmel, und der Blasmusikverein Hofstetten-Grünau zauberten einen Wohlklang an Musik in das Kirchenschiff. Die verbindenden Worte fanden Martin Grasmann und der Schladminger Sepp Reich. „Nach fünf erfolgreichen Kirchenkonzerten sind wir mit der diesjährigen Veranstaltung wohl an die Grenze gestoßen. Eine Steigerung ist nicht mehr leicht“ schwärmte der Grünauer Advent Obmann Helmut Kargl über den tollen Erfolg des Adventkonzertes.

Als Draufgabe setzte man noch eine perfekte Ausstellung in der Schule. Der Krippenbauverein Mieders präsentierte 22 ihrer selbst gebauten Krippen.





er Advent

Die kulturelle Seite stand im Vordergrund beim 21. Grünauer Advent, doch auch die kulinarische Seite war nicht zu verachten. Von der Eierspeise, über jede Menge Suppen, Palatschinken, Kasnocken und Kekse aller Art konnte die zahlreiche Gästeschar wählen. Dem Team um Helmut Kargl ist wieder allerhand eingefallen um das zweite Adventwochenende ihren Besuchern so schmackhaft wie möglich zu machen.



Die neue Krippe für die Grünauer Kirche, die Obmann Wilfried Zorn und Bürgermeister Manfred Leitgeb aus Mieders zur Krippenausstellung mitbrachten, wurde von Bürgermeister Josef Hösl und seinem Vize Johann Hollaus eingehend besichtigt.



Pielachtal Apotheke zum heiligen Georg

Mag. pharm. Schinoda OG

Mariazeller Straße 13/5

A-3202 Hofstetten-Grünau

Tel: 0 27 23 / 77 899

Fax: 0 27 23 / 77 899-11

Wir feiern unseren 1. Geburtstag Feiern Sie mit uns...

Holen Sie sich ab Jänner Ihre Kundenkarte in unserer Apotheke und genießen Sie die Vorteile die damit Verbunden sind. Für jeden Kundenkartenbesitzer gibt es ein Willkommensgeschenk (solange der Vorrat reicht)

Jetzt neu: Hildegard von Bingen Produkte!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 bis 12.00
und 14.00 bis 18.00
Sa 8.00 bis 12.00

**Denn ein gesunder
Tag beginnt mit
einem Lächeln!**

Wahrlich genussvolle Augenblicke bot die Vernissage der Lungauer Künstlerin **Ilse Vanek** am 10. Oktober im Bürger- und Gemeindezentrum. Neben Werken in Aquarell und Acryl gab es hier auch sogenannte „Kaffee Aquarelle“ zu bewundern. Diese Technik die bis ins 17. Jhdt. zurückreicht, und damals aus einem Mangel an Malfarben entstanden ist, lässt es tatsächlich zu, Bilder mit in Wasser gelöstem Kaffee zu malen. Durch die verschiedenen Braun-Schattierungen hoben sich diese Werke ganz besonders hervor, und fanden auch großen Anklang bei den Käufern.

Bürgermeister Josef Hösl konnte zur gut besuchten Ausstellungseröffnung auch eine Reihe an Ehrengästen wie die Fachärztin für Orthopädie

„Augenblicke“



Dr. Margrit Stanzl-Kainz, HR Dr. Lucia Stanzl, HR DI Erik Förtsch, die Tankstellenpächter Helmut und Edith Marchart, Vzbgm Johann Hollaus mit Mitgliedern des Gemeinderates, Ehrenbrandrat **Willi Ertl** u.v.a.m. begrüßen. Die Eröffnung nahm der Ge-

schäftsführer der Firmengruppe **Eigl-AVIA, Hr. Rudolf Eigl**, welche die AVIA Tankstelle in Hofstetten-Grünau errichtete und einen großen Teil des Sponsorings übernahm, vor. Gekonnt musikalische „Pinselstriche“ setzte das St. Pöltner Vokal Ensemble „**Klangfarbe**“.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Besuchern dieser kulturellen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr ganz herzlich bedanken, wünsche ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2009!

Ingrid Hösl

Ankündigung der nächsten Vernissage!

Am **27. Februar 2009** findet um 19.30 Uhr die Vernissage der Scheibbsrer Künstlerin **Christine Prömmner** unter dem Titel „**sanfte Poesie**“ im Bürger- und Gemeindezentrum statt.

Ich würde mich über ihren Besuch sehr freuen, und darf sie bereits jetzt ganz herzlich zu dieser Veranstaltung einladen!

 **Das Kaffeehaus** ☎ **0 27 23 / 87 88**
im BGZ
Hauptplatz 3-5
3202 Hofstetten

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

SP:Schadner
ServicePartner
3202 Hofstetten Marktstraße 1
Telefon 02723/8248
www.elektro-schadner.at

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2009!

 **LANDTECHNIK**
MASSEY FERGUSON
SCHERNDL-FIGL GMBH.
3231 St. Margarethen, Wilhersdorf 11
 **Kverneland** Tel. 0 27 47 / 34 52  **breviglieri**

*Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten
und viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
für das kommende
Jahr 2009!*

Jungbürgerfeier im BGZ am 7. November 2008

Bgm. Josef Hösl und die Jugendgemeinderäte Wilfried Gram und Gerald Kraushofer konnten zahlreiche Jungbürger zur Feier im BGZ Hofstetten-Grünau begrüßen. Als Ehrengast war Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister anwesend. Kommandant Walter Bugl von der Feuerwehr, Ortsstellenleiter Leopold Trimmel vom Roten Kreuz und Obfrau Verena Kendler von der Landjugend stellten den Jugendlichen ihre Vereine und ihre Jugendarbeit vor. Die Jungbürgerbriefe und Geschenke der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau wurden von Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister und Bgm. Josef Hösl überreicht. Bei der anschließenden Tombola wurden die Preise von der Raiffeisenbank Region

St.Pölten - vertreten durch Bankstellenleiter Robert Moser, dem Gasthaus Mentil, dem Kaffeehaus im BGZ sowie von der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau gespendet. Der Hauptpreis - ein Flug Wien-Mailand-Wien, wurde von der Firma Gärtner Reisen - vertreten durch Prokurist Rudolf Wimmer - gespendet.

Die Gewinner der drei Hauptpreise waren:

1. Preis Flugreise - Silke Karner
2. Preis Jahreskarte Aquarella - Georg Grubner
3. Preis Saisonkarte für PIELACHTALER sehnsucht - Anna Sunk

Die Jungbürgerfeier fand einen gemütlichen Ausklang beim abschließenden Buffet.



Wir kennen Ihre Grenzen.

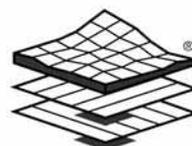
Kompetenz und persönliche Beratung
sind unser Maßstab.

Grundteilungen, Parzellierungen
Grenzfeststellungen, Grenzkataster
Lage- und Höhenpläne, Bauvermessung
Bestandsaufnahmen, Laserscanning
GPS-Präzisionsvermessungen
Intelligenter Pl@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation



Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH
Büro St. Pölten • tel 02742 / 36 25 64-0
Büro Ybbs/Donau • tel 07412 / 55 483
vermessung@schubert.at • www.schubert.at



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
St. Pölten – Ybbs / Donau

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

Wenn das Jahr zu Ende geht haben wir es uns zur Gewohnheit gemacht einen Rückblick, eine Bilanz der vergangenen Monate zu ziehen. Für Ihre Rettungsstelle des Rotes Kreuz heißt dies in Zahlen und Werten:

Bei 976 Ausfahrten haben wir für unsere Patienten 47.332 km zurückgelegt. Unser Zeitaufwand in abgeleiteten Dienststunden betrug für 2008: 17.840 Stunden freiwilliger Einsatz im Dienste des Nächsten. Nicht inkludiert in dieser Aufstellung sind die Zeiten für Aus- und Weiterbildung, Übungen, Erstellung von Dienstplänen, Vorbereitung und Ausführung diverser Veranstaltungen und Aktionen. So etwa 3 x Blutspenden mit ca 350 Spendern insgesamt. Im Juni hatten wir eine unserer größten Veranstaltung, den Gesundheitstag, wo auch unsere



Von links nach rechts: Erhard Zöchling, Helene Fahrngruber, Angela Grassmann, Leopold Fuxsteiner, Julia Sperr, Leopoldine Sutter, Daniela Schaberger, Stefan Hahn, Gertrude Kreuzer, Mario Schaberger, Silvia Janker, Karl Hollaus, Leopold Trimmel

Wagenpatin Johanna Mikl-Leitner uns mit ihren Besuch erfreute. Und zum Jahresabschluss den Grünauer Advent.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden heuer folgende Personen besonders geehrt:

Beförderungen:

Julia Sperr; zum Helfer
Eva Schildendorder;
zum Oberhelfer
Angela Schranz; zum Haupthelfer
Silvia Janker; zum Haupthelfer

Auszeichnungen:

f. besondere Verdienste:

Karl Hollaus, Helene Fahrngruber, Fuchsteiner Leopold

In Gold für 20 Jahre Mitgliedschaft:

Manfred Falkensteiner

In Silber für 15 Jahre:

Daniela Schaberger
Mario Schaberger
Kreuzer Gertrude

In Bronze für 10 Jahre:

Steinmetz Veronika
Grassmann Veronika
Halbwachs Roswitha
Kendler Frieda

**Fahrtenspange in Silber
f. 2500 Ausfahrten**

Veronika Domikievicz
Manfred Falkensteiner
Karl Hollaus

Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeiter für ihre vorbildliche Arbeit im Rettungsdienst. Es ist schon schwierig Beruf, Familie und „Berufung“ gleichermaßen unter einen Hut zu bringen.

Ebenso ein herzliches Danke an die Menschen die uns in verschiedenster Weise unterstützen. Ob es in finanzieller Form oder in Sachspenden geschieht oder in Tätigkeiten die uns entlasten.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner gesamten Mannschaft ein friedvolles und freudiges Weihnachtsfest und ein gesundes 2009.

Mit den besten Wünschen
Leopold Trimmel, OL Rotes Kreuz
let@aon.at, 0699 100 31 581

Ab 19,90 pro Monat | hohe Übertragungsraten | 24 Stunden am Tag online | kein Telefonanschluss erforderlich



wavenet
FUNKT IMMER & ÜBERALL!

Jetzt 3 Monate gratis | Mehr: 0800 800 100

 Breitband-Internet fürs Land.

Aktionszeitraum 01.09.08 – 31.12.08. Aktion gilt für alle Anträge, die zwischen 01.09.08 & 31.12.08 bei kabalsignal eintreffen. In den ersten 3 Monaten wird das Grundentgelt des gewählten Produkts nicht verrechnet. Aktion gilt nicht für Verträge, die vor 01.09.08 abgeschlossen wurden und die wavenet Station im Aktionszeitraum in Betrieb geht bzw. der Anschluss erfolgt.

Wechselhafte Herbstsaison!

Die Kampfmannschaft blieb ein wenig hinter den Erwartungen zurück. Es gelang nicht, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Vor allem einige Heimspiele konnten (zum Teil knapp) nicht gewonnen werden und diese Punkte fehlen. Es gab 5 Siege, 4 Remis und 5 Niederlagen. Die Mannschaft erreichte 19 Punkte und sollte sich im Frühjahrsdurchgang steigern können. Nicht mehr dabei sein wird Jürgen Schoderböck, der den Verein Richtung Pyhra verlässt. Die UHG bedankt sich für viele gute Spiele und zahlreiche Tore. Wir wünschen ihm alles Gute bei seinem neuen Verein.

Äußerst erfreulich war das Abschneiden der jungen U23 Mannschaft. Der Herbstmeistertitel lag in Griffweite, aber der 3. Tabellenplatz (30 Punkte, 9 Siege, 2 Remis, 2 Niederlagen) ist ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Einige der U23 Spieler spielten auch in der sehr erfolgreichen U17 Mannschaft. Den Burschen gelang mit Trainer Leopold Stadlbauer und Norbert Schneider der überlegene Meistertitel. Herzlichen Glückwunsch!

Die U 11 Mannschaft (Betreuer Michael Prettenhofer, Martin Burmetler) erreichte den 3. Platz, die U14 (Betreuer Andreas Luger, Siegfried Wesselak) hatte eine schwierige Saison, die Obere Play Off Liga erwies sich als zu schwere Aufgabe.

- Vom 2. bis 5. Februar 2009 gibt es wieder einen Schikurs für Kinder und Jugendliche in Annaberg. Anmeldungen bitte bei der UHG, bei Familie Grubner und der Hauptorganisatorin Martina Donner.

- Am 21. Februar 2009 findet der zweite gemeinsame Mas-

kenball der UHG mit dem SC Rabenstein im GUK in Rabenstein statt.

- Die Meisterschaft Fußball beginnt Mitte März mit dem Auswärtsspiel in Waidhofen an der Thaya.



Hinterer Reihe, von links nach rechts: Lukas Petschk, Sebastian Krامل, David Fink, Jakob Pfeffer, David Harms, Rene Schnaitt
Vordere Reihe von links nach rechts: Thomas Putzenlechner, Clemens Pfeiffer, Alexander Gronister, Matteo Heindl, Simon Fink

Unsere neu formierte U8 Mannschaft möchte möglichst bald in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Unter den Betreuern Manfred Fink und Michael Jung wird schon fleißig trainiert.

Wir wünschen alles Gute für 2009 und freuen uns schon auf spannende sportliche Begegnungen auf der schönen Sportanlage in Hofstetten.

Schriftführer Gerhard Hager

Sportehrenzeichen des Landes NÖ



Helga Schuhmeier erhielt am 9. November 2008 von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav

das SILBERNE Sportehrenzeichen des Landes NÖ für ihre langjährige Funktionärstätigkeit als Präsidentin des Turnvereines UNION Hofstetten-Grünau sowie als Mitglied des Landeskulturausschusses der Sportunion Niederösterreich.



Auch Anton Wieser erhielt von der Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav das BRONZENE

Sportehrenzeichen des Landes NÖ für seine langjährige Mitgliedschaft und verdienstvolle Führung der Finanzen der Union Hofstetten-Grünau.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen Auszeichnungen!



SEPAR

FINK-SVEIGER im EKZ „PIELACHPARK“, Hofstetten

**Unsere
Geschäftszeiten**

**Mo. - Fr.
7.00 - 18.30 Uhr**

**Samstag
7.00 - 17.00 Uhr**

**Wir wünschen
frohe Weihnachten!**

Landjugend

Generalversammlung

Am 19. Oktober 2008 fand unsere Generalversammlung im GH Mentil statt. Zuvor gestaltete unser Mädchenchor die Hl. Messe. Wie viel wir wieder in einem Jahr geleistet haben, sah man beim Tätigkeitsbericht. Im letzten Jahr unter der Leitung von Verena Kendler und Stefan Enne waren die Höhepunkte: zum ersten Mal das Theater in der Grünauer Halle, zum ersten Mal den Dirndball im BGZ und zum ersten Mal waren wir beim Projektmarathon dabei, wo wir die Kneippanlage renovierten. Verena Kendler wurde als Leiterin wieder bestätigt und als neuer Leiter Reinhard Hollaus.

Leiterin:	Verena Kendler
Leiterinstellv.:	Andrea Enne
Leiter:	Reinhard Hollaus
Leiterstellv.:	Herbert Steigenberger, Daniel Ziegelwanger
Kassier:	Leopold Schleifer
Kassierstellv.:	Günther Singer, Florian Dutter
Schriftführerin:	Carina Gamsjäger
Schriftführerinstellv.:	Evelyn Leitner



Theateraufführung



„Liebe wie’s im Büchl steht“, so lautete unser heuriges Theaterstück dass wir in der Grünauer Halle aufgeführt haben.

Auch dieses Jahr gelang es den Darstellern das Publi-

kum sehr lustig zu unterhalten. Fünf erfolgreiche Aufführungen dank unsere Regie Erika Völk und Johann Stuphann die auch dieses Jahr wieder viel Geduld mit uns hatten.

Erfolg für die Landjugend

Bei der diesjährigen Bezirksgeneralversammlung haben wir bereits zum dritten Mal hintereinander den Wanderpokal als aktivster Sprengel im Bezirk gewonnen. Mit 295 Mitgliedern waren wir im letzten Jahr auf 35 Bezirksveranstaltungen vertreten.

Nun dürfen wir den Pokal unser eigen nennen.



Ausflug der Dirndltaler Motorradfreunde

47 Motorradfreunde haben sich am 31.10.2008 um 5.00 Uhr zusammengefunden, um zu einer Besichtigungstour der KTM Werke nach Mattighofen anzureisen. Besichtigt wurde das Fertigungswerk in Mattighofen, sowie das Motorenwerk in Munderfing. Am Nachmittag gings dann weiter nach Salzburg zur Stiegl-Brauerei. Nach anständigem Mittagessen wurde die Brauerei besichtigt. Bei der Heimreise gabs noch einen Abstecher zum „Hangar7“, wo noch einige RED BULL Fliieger und Renngeräte bestaunt wurden.



Union Tennisclub Hofstetten-Grünau

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier des UTC-Hofstetten-Grünau konnte Obmann Thomas Schoderbeck zahlreiche Tennisfreunde und Gäste begrüßen. Nach einem ausführlichen, sportlichen Tätigkeitsbericht von Bernadette Hager, dankte GGR Arthur

Rasch im Namen der Gemeinde für die wirklich hervorragenden Leistungen, die der Tennisverein für die Gemeindebürger auf sportlichem Gebiet vollbringt.

Im Anschluss an den Kassabericht von Sabine Bauer, wurde eine besinnliche Adventfeier abgehalten.

Termine 2009:

14. Jänner – Meisterschaftsbesprechung
28. März – Frühjahrssitzung

Der Tennisvorstand wünscht allen Lesern des Gemeindekuriers besinnliche Festtage, viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2009.

*Manuela Kendler
Pressereferentin*



Eifrige Schnapser nahmen am diesjährigen Preisschnapsen unseres Vereines teil. Bei den Herren gewann Norbert Kirchner, bei den Damen konnte Beatrix Krapfl als Siegerin hervor gehen.

*Wir sollten Brücken bauen
von der Erde zum Himmel
damit das Licht der Weihnacht
hell leuchte in das Dunkel unserer Erde
und uns den Weg zeige zu Frieden
und Eintracht.*

Christbaumspenden

Die Familie Silvia und Karl Prettenhofer aus Grünau spendete den diesjährigen Christbaum für den Hauptplatz (beim Lindenhof).

Bgm. Josef Hösl holte persönlich mit den Gemeindearbeitern Hannes Lanner, Anton Kögel und Thomas Dirnberger den Baum in Grünau ab und bedankte sich bei Familie Prettenhofer für den schönen Christbaum, der den Hauptplatz weihnachtlich schmückt.



In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.spknoe.at

SPARKASSE
NIEDERÖSTERREICH
MITTE WEST AKTIENGESELLSCHAFT 

Fa. Josef Fuchssteiner

Markisen - Rollläden
Insektenschutz - Jalousien

Kilber Straße 38
3202 Hofstetten

Mobil: 0 664 / 543 89 98
Tel.: 0 27 23 / 80 96

Beratung - Verkauf - Montage - Service

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!



**CAFÉ und GASTHAUS
E. & H. MENTIL**



**KIRCHENPLATZ 2
3202 HOFSTETTEN-GRÜNÄU
TEL. 0 27 23/82 10**

Seniorenbund Hofstetten-Grünau

Die Abschlusßfahrt 2008 führte 57 Seniorinnen und Senioren nach Oberösterreich. Nach der Besichtigung der Papierfabrik Steyrmühl (Foto) wurde am Nachmittag noch die Taschenfeilt Manufaktur Löschenkohl in Trattenbach besichtigt.



Insgesamt wurden im heurigen Jahr 10 Ausflüge durchgeführt, wobei auch die schon traditionelle Wallfahrt unter Leitung von Pater Dr. Josef Lackstätter ein Höhepunkt war.

Der Seniorenbund Hofstetten-Grünau wünscht allen Funktionären, Mitgliedern und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2009.

Aufstieg in die 2. Landesliga des STV Hofstetten-Grünau

Beim STV Hofstetten-Grünau gab es im Herbst einen Führungswechsel. Obmann Schwarz Karl trat von seinem Amt zurück. Als neuer Obmann des STV Hofstetten-Grünau stellt sich Hofegger Ernst zur Verfügung. Der STV Hofstetten-Grünau möchte sich auf diesem Weg vom scheidenden Obmann Schwarz Karl für die langjährige Führung des Vereines recht herzlich bedanken.

platz. Ob das für den Klassenerhalt reicht kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Für den STV spielten Stadler Thomas, Enzinger Peter, Feninger Walter, Gugarel Leopold und Hofegger Ernst.



Am letzten Wochenende im November spielte die Herrenmannschaft ihre Meisterschaft auf Eis. Diese 2. Landesliga-Meisterschaft wurde in der Eishalle Amstetten ausgetragen und der STV Hofstetten-Grünau errang den 10. Tabellen-

Bei geeigneter Witterung wird diesen Winter wieder versucht Eis auf unsere Anlage aufzutragen, um über die Wintermonate das Eislaufen für die Hofstettner Bevölkerung zu ermöglichen. Wenn dies gelingt wird ein Hinweisschild am Hauptplatz aufgestellt.



Der STV Hofstetten-Grünau wünscht ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Gesundheit für 2009.

BAU-KURT

3202 Hofstetten • Mariazeller Straße 11
Tel.: 0 27 23 / 88 88 • Fax Dw. 20
www.bau-kurt.at
e-mail: office@bau-kurt.at

AKTION Laminat Aktion Buche

nur € 5,90 per m²



Türelement
€ 399,-



Türelement
€ 369,-



Türelement
€ 398,-



IDEAL
für 1 Geschöß ab € 2.990,-

Liebe Gemeindebürger von Hofstetten-Grünau!

Zurückblickend auf das zu Ende gehende Jahr 2008 gibt es viele erfreuliche Ereignisse, von der Pfarre zu berichten.

Neben den bereits traditionellen Festen in unserer Pfarre (Fronleichnam, Pfarrfest, Wallfahrten, usw.) ist heuer sicherlich unsere Pfarrwallfahrt nach Lourdes zu erwähnen. Ich denke, dass diese Reise bei den 49 Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat.

An dieser Stelle sei mir auch ein Ausblick auf das kommende bzw. übernächste Jahr erlaubt: 2009 werden wir eine dreitägige Wallfahrt in die Heimat von Pater Josef und mir unternehmen (19. Juni – 21. Juni) und im Jahr 2010 ist wieder eine größere Reise geplant und zwar auf den Spuren Jesu im Heiligen Land – Israel!

Auch die meisten Gruppierungen der Pfarre können auf ein erfolgreiches und gelungenes Arbeitsjahr zurückblicken.

Stellvertretend seien nur die Ministranten erwähnt, deren Schar auf inzwischen 30 angewachsen ist! An dieser Stelle möchte ich auch den

Betreuern und Eltern der Ministranten und anderen Gruppierungen, sowie allen ehrenamtlichen Helfern in der Pfarre für ihren unermüdlchen Einsatz ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen!



Dr. Wolfgang Koizar (Ministrantenbetreuer), die verabschiedeten Ministranten Bernhard Schleifer und Bernhard Lanner sowie die neuen Ministranten: Magdalena Seidl, Florian Enne, Theresa Stuphann, Elisabeth Zandl, Simon Enne, Peter Janker, Samuel Trimel, Maximilian Karner, Manuel Kirchner; nicht auf dem Foto von den neuen Ministranten: Karoline Zandl, Madalina Griga, Jessika Ritl und Carina Gerstl von den verabschiedeten Ministranten.

Eine Sache stimmt mich in diesen Tagen allerdings nachdenklich, um nicht zu sagen traurig:

Wir hatten im heurigen Jahr in unserer Pfarre so viele Kirchnaustritte wie noch nie

in unserer Geschichte – 20 Kirchnaustritte!

Die Gründe liegen zwar sehr oft auf der Hand, doch würde ich an alle appellieren, die diesen Schritt in Betracht ziehen zum einen ein Gespräch mit mir zu suchen (ich werde sicherlich mit offenem Ohr und offenem Herzen ihre Gründe anhören, denn ich lebe nach dem Motto: Probleme sind da um gelöst zu werden!) und zum anderen die Folgen eines Austrittes zu bedenken: Ausschluss vom Patenamnt, keine kirchliche Trauung (wenn beide ausgetreten sind), kein kirchliches Begräbnis (für die Hinterbliebenen oft ein zusätzlicher Schmerz) usw.

Jenen, die bereits von der Kirche ausgetreten sind möchte ich gerne die Möglichkeit der (unkomplizierten) Wiederaufnahme anbieten. Auch für diese Informationen stehe ich immer gerne zur Verfügung!

So bleibt mir noch Ihnen eine möglichst besinnliche restliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und vor allem ein gesegnetes Neues Jahr 2009 zu wünschen!

Ihr Kaplan
Pater Leonhard M. Ober

Herzliche Weihnachtsgrüße und ein energiegelobtes Neues Jahr

BLUMENFEE

Michi HOLL AUS und Team

Im EKZ 3202 Hofstetten/Grünau
T +43 (0)2723/785 80 • H +43 (0)664/160 47 89 • e-mail: michi.blumenfee@aon.at • www.blumenfee-michi.at
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8:00 - 18:00 // Samstag 8:00 - 12:00



Auf den Spuren der Vergangenheit

Rauchende Dachgesellen

Folge 46

Mit diesem Beitrag möchten wir versuchen, Ihnen jene absonderlichen Dachbewohner nahezubringen, die tagaus, tag-ein, Regen, Schnee, Sonne und Wind ausgesetzt, ihr Dasein zwischen Himmel und Erde verbringen – die Rauchfänge. Neben ihrer Zweckmäßigkeit tragen sie auch einen Hauch von Poesie in sich.

Die Entwicklung der Kamine nahm ihren Ausgang von der ungeschützten Feuergrube, einer Vertiefung im Erdreich, in der das Feuer brannte und die das kostbare Element zusammenhielt. Eigenes Feuer und eigener Rauchfang waren in früheren Zeiten die Voraussetzung zur Mündigkeit, das heißt zur Teilnahme an den Rechten und Pflichten der Dorf- und Marktgemeinschaft. Um das Feuer vor Winden zu



schützen, umgaben die Menschen es mit Wänden und deckten es mit einem Dach. Aber: Indem man einen Hütte um dieses Feuer herum baute, musste man gleichzeitig auch darauf bedacht sein, diese selber vor dem Feuer zu bewahren. Und schließlich – unsere Urahren dürften die ständig tränenden Augen schon reichlich satt gehabt haben – versuchte man, den entstehenden Rauch von den Wohnräumen fernzuhalten und wegzuleiten. Dieser Gedanke war eigentlich die Geburtsstunde des Kamins. Die Technik des Rauchfangbaus ist schon recht alt. Die ersten Rauchfänge rauchten in Rom über Bäckereien und über den Heizanlagen der Thermen. „Pechbelag“ in den Kaminen war die Ursache katastrophaler Brände. Maximilian I. veranlasste 1512, dass der erste Rauchfangkehrer in Wien ansässig wurde. Damals kamen

die Rauchfangkehrer meist aus Italien. Unter Maria Theresia, 1759, wurden Rauchfangkehrer angewiesen, Rauchfänge „mit zu großer Enge“ den Behörden zu melden.

Fünf Aufgaben hatte der Rauchfangbaumeister zu erfüllen:

- dass der Rauchfang bei jedem Wetter ziehe
- dass der Funkenflug weder das eigene noch das Nachbarn Haus gefährde
- dass kein Windstoß den Rauch zurückschlage
- dass der anfliegende Russ den Kamin nicht zuwachsen lasse
- dass seine Wandung nicht versotte

Die nach oben hin offenen Rauchfänge waren für die Bewohner ländlicher Gegenden lange Zeit hindurch Anlass zu ernster Besorgnis, boten sie doch, ähnlich wie andere Öffnungen des Hauses, Zaubernern und Dämonen die Möglichkeit, auf direktem Weg ins Haus zu gelangen. Deshalb umgab man sie stets mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen: Man befestigte zum Beispiel ein Kreuz aus Holz oder Eisen über der Rauchfangöffnung um den bösen Zauber abzuwenden. Als strategischer Punkt auf dem Dach verdient der Kamin-schlund besondere Aufmerksamkeit; eine ganze Symbolik verbindet sich damit, die insbesondere in den Volkssagen zum Ausdruck kommt. Ob Weihnachtsmann oder Hexe, für alle ist der Kamin der bevorzugte Einschluß.

In einigen Rauchfängen waren



auch Räucherkammern eingebaut, somit hatte der Rauchfang eine Doppelfunktion.

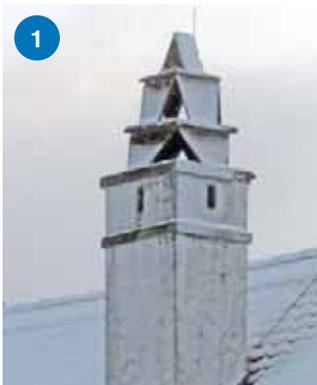
Haben Sie bei einem Spaziergang schon einmal nach oben geschaut? Versuchen Sie es einmal? Auch in unserer Gemeinde ragt hie und da ein Individuum heraus, eines, das nicht „gewöhnlich“ ist, eines, das Sie anspricht, bei dem Sie kurze Zeit verweilen möchten, einfach nur um es anzuschauen.

Auf welchen Häusern sind die abgebildeten Rauchfänge?

Heimatsforschung Hofstetten-Grünau, zusammengestellt von Martin Grasmann



1 Pfarrhof, 2 Pfarrhof, 3 Bacsbergstraße (früher Kreuzer), 4 St. Pöltnerstraße (Köfler), 5 Muhr (Plambachack), 6 Gram (Plambachack)



Quelle: Rauchfänge (Reinhold Gabriel & Peter Schubert) Schornsteine – Rauchfänge – Kaminköpfe (Perry – Pucher Inge)

Volkshochschule



Neben der überaus guten Auslastung im Herbst/Wintersemester 2008, wir hatten wieder weit über 400 TeilnehmerInnen, gab es im 16. Jahr unseres Bestehens herausragende Ereignisse wie:

- Der **Volkshochschule Pielachtal** wurde im Rahmen einer Feierstunde am 3. November im Landhaussaal durch Landesrätin **Mag. Johanna Mikl-Leitner** die **Zertifizierungsurkunde (CERT)** ihrer qualitätsgetesteten Bildungseinrichtung überreicht. Die VHS Pielachtal darf hiermit auch offiziell das Qualitätszeichen CERT in ihren Angeboten führen.

Die KursteilnehmerInnen ha-



Informieren Sie sich unter www.hofstetten-gruenau.at/vhs oder telefonisch unter 02723/8242/10, 11 oder 15

ben dadurch die Möglichkeit die Landesförderungen für Bildung, die nur an zertifizierte Einrichtungen vergeben wird, in Anspruch zu nehmen.

- **Univ.Prof.Dr. Rotraud Pernner** begeisterte die vielen interessierten Zuhörer bei ihrem **Vortrag über „Licht-Blick Gesundheit an Leib&Seele“**. Das immer häufiger auftretende Krankheitsbild von „burn-

out“ nahm einen Schwerpunkt in ihren Ausführungen ein. Zahlreiche Anfragen der Anwesenden an die Psychotherapeutin ließen sie noch lange im Bürger- und Gemeindezentrum verweilen. Die Volkshochschule Pielachtal und die Anwesenden danken dem Land NÖ. für das tolle Referat welches im Rahmen der Gesunden Gemeinde für die über 100 Besucher kostenlos war.



vl.: 2. Präsident des NÖ Landtages LAbg. Herbert Nowohradsky, VHS Leiter Gottfried Luger und Landtagsklubobmann und Vorsitzender des VHS-Verbandes LAbg. Helmut Cerwenka

Das Frühjahr/Sommerprogramm 2008 unserer VHS wird um den 25. Jänner Ihrem Haushalt zugestellt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den einen oder anderen, neuen oder bewährten, Kurs. Frohe Festtage und ein erfolgreiches 2009 wünscht
Ihr VHS Team

www.hofstetten-gruenau.at/vhs • E-Mail: vhs-pielachtal@ktp.at

Verband
Niederösterreichischer
Volkshochschulen



Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr



Ulrike Schnetzinger

Hauptplatz 3-5
3202 Hofstetten
Tel.: 02723 / 78 502
0650 / 444 19 86



Josef Schnetzinger
Versicherungskaufmann/-makler

Hauptplatz 3-5, 3202 Hofstetten

Mobil 0650 / 777 111 3
Tel 02723 / 78 502
Fax 0820 / 949494-78502
Mail josef.schnetzinger@aon.at



MMT – die aktuellste Bücherei des Tales

Bei uns hat sich neben der Bereitstellung von neuen Medien, wie Sie nachstehend ersehen, sehr viel getan.

• Weihnachtslesung



Bei der am Sonntag den 14. Dezember stattgefundenen Weihnachtslesung der Pielachtaler Schreiberlinge verzauberte das AutorInnen-Team die zahlreich erschienenen ZuhörerInnen. Besinnliches, Heiteres und Nachdenkliches stimmten für die bevorstehenden Festtage ein und ließen uns Abstand vom hektischen Alltag gewähren.

• Zeitschriftensponsoring

Tierarzt Mag. Michael Pachlinger überreichte anlässlich seiner 10-jähriger Tierarztpraxis in unserer Gemeinde der Multimediathek und ihren LeserInnen ein ABO der Hundezeitschrift „WUFF“. Die MMT Mitarbeiterinnen Elisabeth und Manuela Kendler bedankten sich für die vorbildliche Aktion und hoffen auf Fortsetzung durch weitere Gönner.



• Hartlauer unterstützt Lesen

Ein lang gehegter Wunsch ging vorweihnachtlich in Erfüllung. Die Fa. Hartlauer in St. Pölten, vertreten durch Geschäftsleiter

Rudolf Mistelbauer sponsert den LeserInnen der MMT Hofstetten-Grünau die ganze Bandbreite von Lesehilfen. Ab sofort können zum Gebrauch Lesebrillen, in der erforderlichen Stärke, entliehen werden. Danke der Firma Hartlauer



• Österreich liest

Großer Andrang herrschte bei der MMT Veranstaltung Österreich liest welche mit der Buchpräsentation von Loisi Secnicka neuestem Buch „heiter bis wolkig“ im Bürger- und Gemeindezentrum Hofstetten-Grünau stattfand. In bewährter Weise wurde die Veranstaltung vom Alpenlandchor St. Pölten musikalisch umrahmt. Ein Dank der RAIBA in Hofstetten die als Bufetsponsor fungierte, der ARGE Heimatforschung die dieses Buch herausgegeben hat und der Malgruppe TRAI SIE PIE die diese Buch illustriert hat.



• MMT Leiter Gottfried Luger trifft Nicholas Sparks

Liebe Grüße an die LeserInnen der MMT Hofstetten-Grünau sendet Nicholas SPARKS im Anschluss an seine Lesung im Wiener Cafe „Spiel“. MMT Leiter Gottfried Luger ermöglichte eine Widmung im neuesten Buch



mit dem Titel „Bis zum letzten Tag“. Im diesem Buchbestseller wird das aktuelle Thema Sterbehilfe in eine Liebesgeschichte eingebettet.

• Besuch der Volksschulklassen

Im Rahmen der Schwerpunktwoche Lesen im Oktober besuchten auch sämtliche Volksschulklassen die MMT. Elisabeth Kendler und Karin Fahrnberger betreuten die Besucher, veranstalteten ein Klassengewinnspiel und prämierten zu guter letzt noch Anna Zuser als Schulsiegerin aus der 3a mit der Klassenlehrerin Maria Gruber.



• Christiana geht – Susanne kommt

Christiana Zöchling, ein langjähriges Mitglied unseres Büchereiteams wird uns mit Jahresende berufsbedingt verlassen.

Ihre karge Freizeit erlaubt ihr den doch beträchtlichen Aufwand für die ehrenamtliche Tätigkeit nicht mehr. Christiana war neben der Ausleihe zuständig für die Betreuung der Homepage. Ein Dankeschön für die geleistete Arbeit bei der Weihnachtsfeier wurde Christiana vom Landesverband der NÖ. Bibliothekare geehrt. Ihr folgt Susanne Nast, seit einigen Jahren Gemeindegewürterin in Hofstetten-Grünau, nach. Wir danken Susanne für die Bereitschaft ihre Arbeitsleistung zum Wohle der LeserInnen zur Verfügung zu stellen. Ein Dienst im Rahmen der immer wieder propagierten Leseförderung.



• Weihnachtsgeschenke

Wir wollen Sie auf unsere Lese-, Hörbuch-, CD-Rom und DVD-Gutscheine aufmerksam machen. Bestens geeignet für ein Geschenk, das von langer Hand geplant aber auch in letzter Minute erfolgen kann.

*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr MMT Team*

Bestseller stets aktuell: Wußten sie schon? Als tollen Service bieten wir unseren Kunden, dass sämtliche Bücher und DVD's, die in den Charts an vorderster Stelle stehen, prompt angekauft werden.

Schau vorbei – in der Bücherei!

Geöffnet am Dienstag 16 bis 19 Uhr,
Donnerstag 14 bis 16.30 Uhr und
Sonntag 9 bis 11.30 Uhr. Tel. 02723/8242/32,
www.mmt-hofstetten.bvoe.at.

Wollen Sie uns elektronische Nachrichten übermitteln:
mmt-hofstetten@ktp.at

**Keine Einschreibgebühr! Bücher muss man nicht kaufen,
man kann sie auch leihen!**

„Die machen ja alles mit'n Mund!“

Am 25. Oktober hatte die pop acappella Gruppe art of voice zur Präsentation der neuen CD „Austro pop acapella pur“, eingeladen. Viele Einheimische, aber auch Gäste aus Persenbeug, Wiener Neustadt, Mistelbach, Traiskirchen, Traisental ... ja sogar aus Kärnten, waren anwesend. Das Bürger- und Gemeindezentrum war an diesem Abend total ausverkauft. Gespannt wartete das Publikum auf die Sänger. Nicht weniger gespannt waren aber auch die Sänger. Wie würde das Publikum reagieren auf die neue Bühnendekoration? Kann man die Zuhörer (Zuseher?) begeistern mit Austropop? Was werden die Leute denken von der CD?

Mit „vü schöner is des G'fühl“ von R. Fendrich sind sie dann auf die Bühne gekommen. Nach dem ersten Stück war schon klar: dieser Abend wird klasse! Der neue Bassist Andreas Kefer zeigte schon von Anfang an was er drauf hat. Eine geile Stimme, die es auch versteht mit dem Publikum zu spielen, vor allem mit den weiblichen Fans! Ein Hit folgte auf den anderen. Feuer (Ostbahn Kurti), Schau, schau (Ausseer Hardbradler), Wilds Wasser (Seer), Immer an euch geglaubt (Christina Stürmer), Out of the dark (Falco), ... ja sogar ein neues Lied „Weil ich ein Grünauer bin“ wurden präsentiert. Mit standing ovations wünschte das Publikum



sich Zugaben. Die bekamen sie auch. Nach einem Medley von STS und „Die UHG ist t-mobile Meister“, tobte das BGZ. Wahnsinn! Bei dieser Stimmung bekam sogar art of voice Gänsehautfeeling!

So gingen, etwas später aber zufrieden, ... und mit neuer CD von art of voice, die Zuhörer (-seher) mitten in der Nacht nach Hause.

BGM-Information zu digitalem und analogem Fernsehen

Ich beginne mit der Tatsache, dass der Großteil der Fernsehgeräte, die in österreichischen Haushalten stehen, nur einen analogen Empfangsteil eingebaut haben. Das bedeutet, dass mit diesen Geräten auch nur analoges Fernsehen empfangen werden kann.

Im Oktober vorigen Jahres war es dann soweit, der ORF schaltete sein analoges Fernsehen aus. Jeder, der weiter ORF Programme empfangen wollte, musste sich eine zusätzliche Box (Digitale Set-Box) kaufen.

Diejenigen, die schon lange ein neues TV-Gerät kaufen wollten, entschlossen sich ein neues TV-Gerät mit eingebauter Box zu kaufen (Digitale Set-Box eingebaut). Kabel-TV Kunden hatten den

Vorteil, keine zusätzliche Box kaufen zu müssen. Was jedoch bedeutet, dass auch Kabel-TV Ihre Empfangsanlage umrüsten musste, denn auch sie konnte die Fernsehsignale nur mehr digital empfangen. Damit aber alle unsere Kunden mit dem herkömmlichen TV-Gerät weiter ORF Programme und alle weiteren Programme empfangen können, hat Kabel-TV alle Programme wieder analog umgesetzt. Somit bleibt für den Kunden alles gleich.

Weiters hat der Kabel-TV Kunde auch die Möglichkeit digitales Fernsehen zu nutzen.

Seit über drei Jahren laufen bereits parallel zu den 42 analogen Fernsehsendern - ca. 100 digitale Fernsehprogramme. Nun ist es aber so,

dass für den digitalen Empfang auch über Kabel-TV eine digitale Set-Box notwendig ist, da der Großteil der TV-Geräte nur einen analogen Empfangsteil eingebaut haben. Selbstverständlich gibt es auch TV-Geräte die diese digitale Set-Box eingebaut haben. Diese Geräte müssen für den digitalen Kabel-TV Empfang einen DVB-C Empfangsteil eingebaut haben.

Die Registrierung mittels einer grünen ORF-Karte, die für den digitalen ORF- SAT-Empfang notwendig ist, ist bei Kabel-TV Kunden nicht notwendig, da die Kabel-TV die Entschlüsselung der ORF Programme bereits für alle Kunden in ihrer zentralen Empfangsstelle durchführt.

In naher Zukunft werden si-

cher alle Geräte mit digitalen Empfangsteilen ausgerüstet werden. Aber gerade in dieser Übergangszeit, wo der Kunde mit verschiedenen digitalen Standards konfrontiert ist, ist gute und fachbezogene Information für den Kunden wichtig und notwendig. Wir sind gerne bereit, bei Kabel-TV oder SAT-TV oder normal Antennen-Empfang, den Kunden fachmännisch zu beraten.

Ihr BGM Josef Hösl

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

KabelTV-Pielachtal

Hauptstraße 19
3200 Ober-Grafendorf
Tel: 02747-2200-28
Fax: DW 24
mail: office@ktp.at
www.elektro.ktp.at



Bgm. Josef Hösl gratulierte herzlich der Familie **Biserka und Thomas Groß** zur Geburt ihrer Zwillingssöhne Steven und David und überreichte zwei Geburtengutscheinhefte der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, die Dokumentenmappen des Landes NÖ sowie Wirtschaftsgutscheine.

50. Geburtstag und Verabschiedung

Dir. Karl Kendler von der Raiffeisenbank Region St.Pölten feierte am 26.11.2008 seinen 50. Geburtstag.

Bgm. Josef Hösl und das Team der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau gratulierten Dir. Kendler ganz herzlich, überreichten als Geschenk eine Gemeindeuhr und luden zum gemeinsamen Mittagessen.



Dir. Franz Grubner von der Raiffeisenbank Ober-Grafendorf zog sich aus dem aktiven Berufsleben zurück. Bgm. Josef Hösl dankte ihm für die ausgezeichnete und lange Zusammenarbeit und wünschte ihm alles Gute für seine Zukunft.

Pfarre Grünau

Krankenkommunion

Pater Josef, Pater Leonhard und unser Pastoralassistent Herr Mag. Gregor Bernkopf bringen den betagten und kranken Menschen unserer Pfarre auf Wunsch monatlich die Heilige Kommunion ins Haus. Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, möge sich dazu bitte in der Pfarrkanzlei anmelden!

Kanzleistunde:

Di u. Sa 8.30-9.30 h, sowie Do 17.45 -18.45 h, Tel. 8421

Aus aktuellem Anlass zum Paulusjahr: „**Paulus. Christ und Theologe**“

Abendvortrag von RegR DDr. Johann Krammer, St. Pölten.

Wann: Montag, 12.1., 19.30 Uhr

Wo: Pfarrhof, Großer Pfarrsaal

Musterung am 12.11.2008 in Hofstetten-Grünau:

Bgm. Josef Hösl lud die Bur-schen des Jahrganges 1990 nach erfolgter Musterung ins BGZ zum Sektempfang und

Fototermin und anschlies-send zum Mittagessen ins Mainburgstüberl ein.



Von re. nach li.: Bgm. Josef Hösl, Grubner Andreas, Garschall Michael, Prammer Florian, Wunderer Daniel, Steigenberger Herbert, Zandl Daniel, Winter Harald, Staindl Patrick, Zöchbauer Harald, Grubner Georg, Lechner Maximilian, Gschwendtner Wolfgang

Wir gratulieren



Martina Hartmann, Grünau 17, hat am 16. 10.2008 bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Lehrabschlussprüfung im Lehrerber Bürokauffrau mit Auszeichnung bestanden. Martina Hartmann hat den Beruf der Bürokauffrau bei der Firma Unternehmensberatung FINK-SVEIGER

in Kirchberg erlernt.

Wir gratulieren Martina Hartmann ganz herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Die Erntedankkrone wurde von Reinhard Hollaus, Julia Schweighofer, Stefan Enne und Verena Kendler zur Kirche getragen und dort von Pater Leonhard gesegnet. Die Bevölkerung bedankte sich bei einem gemeinsamen Gottesdienst für die erfolgreiche Ernte.



Robert Moser



Leopold Dollfuß

Tanken Sie Vorsorge!

Füllen Sie Ihren privaten Vorsorge-Tank und kassieren Sie Tankgutscheine im Wert bis zu 100,- Euro! Mit dem Lebensalter ändern sich die Lebensgewohnheiten und damit auch die finanziellen Anforderungen. Ihre persönliche Vorsorgestrategie sollten Sie daher ebenfalls an den jeweiligen Lebensabschnitt anpassen.

Denn nur wer sich finanziell abgesichert hat, kann sein Leben genießen und beruhigt in die Zukunft blicken. Doch Ihr Weg zur Pension ist nicht starr vorgezeichnet. Er ist so individuell und flexibel wie Ihr Leben.

Junge Leute haben andere Bedürfnisse als Angehörige der mittleren Generation oder ältere Menschen. Das trifft natürlich auch auf das Finanzleben zu. Besonders, wenn es

um die Vorsorge geht, ist es ratsam, die persönliche, individuelle Strategie von Zeit zu Zeit einem Check zu unterziehen.

Und Vorsorge umfasst mehr als nur Altersvorsorge. Neben dem Aufbau eines finanziellen Polsters für Ihren Ruhestand sollten Sie auch an die passende Risikoabsicherung (z.B. gegen Unfälle, eine mögliche Berufsunfähigkeit etc.) denken. Kommen Sie zu einem Bera-

tungsgespräch in Ihre Raiffeisenbank. Mit Hilfe des Raiffeisen PensionsPlaners gibt Ihnen Ihr Raiffeisenberater einen raschen Überblick über Ihre Pensionssituation. Er informiert Sie gerne, welche Vorsorgelösung zu Ihrer Lebenssituation und Ihren Zukunftsplänen passt.

Zusätzlich haben Sie jetzt die **Möglichkeit bis 31.12. Tankgutscheine im Wert von bis zu 100,- Euro zu kassieren.**

Also ein Gespräch mit Ihrem Raiffeisenberater lohnt doch gleich mehrfach!

Telefon:
05 95005 0700

Mail:
robert.moser@rbstp.at
leopold.dollfuss@rbstp.at

Raiffeisenbank in Hofstetten  Werbung

Tanken Sie Vorsorge!

Füllen Sie Ihren privaten Vorsorge-Tank und kassieren Sie Tankgutscheine im Wert bis zu 100,- Euro!

Kommen Sie jetzt in Ihre Raiffeisenbank und sichern Sie sich ein Gespräch mit Ihrem Berater! Nähere Informationen und Details in Ihrer Bankstelle.

Gültig von 1. September bis 31. Dezember 2008.

www.rbstp.at

Raiffeisenbank Region St. Pölten 

Fahrplan: ÖBB – ab 15. Dez. 2008 -2009

von Hofstetten-Grünau nach St. Pölten Hauptbahnhof

Abfahrt:	Ankunft St.Pölten:	Gültigkeit:
4.49 Bus	05.21	Mo.-Fr.
5.03	05.38	Mo.- Sa.
5.38	06.13	Mo.- Fr.
6.22	07.01	Mo - Sa
7.41	08.18	täglich
8.55	09.31	Mo.- Sa.
9.55	10.29	täglich
11.51	12.28	Mo.- Sa..
12.51	13.29	Mo.- Fr.
13.54	14.31	täglich
14.54	15.31	Mo.- Sa.
15.56	16.31	Mo.- Sa.
16.59	17.38	täglich
17.55	18.30	Sa.
18.56	19.30	täglich.
20.05	20.39	Sa.- So.- Feiertg

**Hofstetten-Grünau - Mariazell (M) – Frankenfels (F)
Laubenbachmühle (L)**

Abfahrt:	Hof.	Ankunft:	Gültigkeit:
St.Pö.			
6.16	06.54	7.51 (L)	Mo.- Sa.
7.34	08.10	10.10 (M)	täglich
8.34	09.12	11.15 (M)	täglich
9.34	10.11	11.04 (F)	Mo.- Sa.
10.34	11.08	13.00 (M)	täglich
11.34	12.09	13.01 (M)	Mo.- Sa.
12.34	13.10	14.04 (L)	Mo.- Sa.
13.34	14.10	16.08 (M)	täglich
14.34	15.11	16.08 (L)	Mo.- Sa.
15.34	16.13	17.12 (L)	Mo.- Fr.
16.39	17.15	19.12 (M)	täglich
17.28	18.11	19.07 (L)	Mo.- Fr.
18.34	19.11	20.05 (L)	Mo.- Fr.
19.54	20.29	21.22 (L)	Mo.- Fr.
19.56	20.33	21.24 (L)	So. – Feiertg.
20.50	21.19	21.57 (L)	Mo - Fr.
21:08	21.42	22.39 (L)	Sa.-So – Feiertg.
20.50	21.14 Bus	21.57 (L)	Mo.- Fr.

**POLIZEIINSPEKTION
RABENSTEIN/P.**

POLIZEI 

DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Im Herbst und Winter setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren. Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- **Im Urlaub Nachbarn ersuchen,**
die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge,**
die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperbarer Fenstergriffe). Auch heiztechnisch ist Stoßlüften ökonomischer als permanentes Spaltlüften. Achtung – Versicherungen zahlen in diesem Fall nicht, da kein Einbruch sondern evtl. nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung, Tel. 059133-30-3130**, in Anspruch.

**Ihr Finanzierungsprofi
im Pielachtal**

wüstenrot

Näheres bei Ihrer Expertin vor Ort:

Bez.Dir. Ilse Hösl, Wüstenrot-Finanzberaterin
Tel.: 02723/88 00
Mobil: 0664/521 57 75
ilse.hoesl@wuestenrot.at



- Zertifizierter Montage- und Service-Partner von Josko: Fenster, Haustüren, Innentüren und Ganzglas-Systeme
- Insekten- und Sonnenschutz
- Reparaturverglasungen
- Einbruchschutz

3202 Hofstetten - Kammerhof • Gewerbepark 9 • Tel.02723/77884 • e-mail: wutzl.montage@ktp.at



Altersheim für das Pielachtal

Die aktuelle Diskussion um die Planung und Errichtung eines Altersheimes möchte ich gerne aus ärztlicher Sicht kommentieren. Zum besseren Verständnis:

Ein Altersheim ist eine Wohn- einrichtung zur Betreuung und Pflege alter Menschen. Ob eine Pflegebedürftigkeit der Mieter dort vorliegt oder bereits beim Einzug vorliegen muss, ist nicht überall einheitlich geregelt. Meistens handelt es sich nur um einen schwach- ausgeprägten Hilfebedarf bei einzelnen Verrichtungen des täglichen Lebens. Sie ist allerdings meistens der Anlass,

über den Umzug von der eigenen Wohnung in einen betreuten Bereich nachzudenken. Hinzu kommen natürlich auch Fragen der Geselligkeit, auch Einsamkeitsgefühle, Ängste vor dem Sterben bzw. allgemeine Lebensängste und die vorausschauende Lebensplanung. Meist gibt es in Altersheimen auch keine festen Altersgrenzen, da das biologische Alter mit dem tatsächlichen in vielen Fällen nicht übereinstimmt.

Grundsätzlich ist eine Einrichtung wie diese, die über die Formen des betreuten Wohnens hinausgeht eine sowohl regionalpolitisch sehr wesentliche und selbstverständlich

auch medizinisch gesehen eine Notwendigkeit. Wie wir alle wissen, steigt unsere Lebenserwartung kontinuierlich an, damit verbunden ist aber natürlich auch der Pflege- und Betreuungsbedarf ein kontinuierlich steigender. Es ist zwar in unserem Tale für viele selbstverständlich seine Angehörigen in den eigenen Räumlichkeiten zu versorgen, allerdings stoßen auch hier viele an die Grenzen der psychischen und auch physischen Belastbarkeit. Zur Unterstützung wünschen sich daher ein Gutteil der Pflegenden als auch der zu Versorgenden die Möglichkeit im eigenen Tal - und hier bietet sich unsere Gemeinde an, - in der

Nähe seiner Angehörigen und Freunde unter diplomierter und ärztlicher Aufsicht alt werden zu können. Die zusätzliche Sinnhaftigkeit ergibt sich natürlich auch aus der Tatsache, daß viele im Alter werden niemand zur Last fallen wollen, und sehr häufig die Lebensqualität bei fehlender Einsamkeit im Heimbereich meist deutlich steigt. Fazit: die Anstrengungen zum Bau eines Altersheimes sind unbedingt zu unterstützen!

Mit dem Wunsch auf friedliche Weihnachtsfeiertage und einem guten Rutsch

*Dr. Eduard Zeller
und Team*



Sehen und gesehen werden Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Wenn die Tage immer kürzer werden, steigt das Unfallrisiko für Fußgänger. Nachts ist es rund dreimal höher als tagsüber. Bei Dunkelheit und zusätzlichem Regen steigt es sogar auf das Zehnfache. Und (Schul-)Kinder sind besonders gefährdet! Bis zum Alter von sechs bis acht Jahren schließen Kinder von sich auf andere. Wenn sie das Auto sehen können, nehmen sie an, dass das Auto bzw. der Autofahrer auch sie sieht. Und schon bei Helligkeit sind die Kleinen kaum in der Lage, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. Bei Dunkelheit schaffen sie es überhaupt nicht! Erklären Sie Ihrem Kind immer wieder, dass es sich nicht darauf verlassen darf, dass ein

Autofahrer es auch gesehen hat, nur weil es selbst den Autofahrer wahrgenommen hat. Erinnern Sie Ihr Kind daran, dass es im Dunklen ganz besonders aufpassen und vor dem Überqueren jeder Straße genau schauen muss, ob etwas kommt. Doch selbst auf dem Gehsteig ist es nicht immer sicher. Gefährlich sind z. B. Einfahrten. Ein rückwärts herausfahrendes Auto kann Fußgänger - und noch dazu Kinder - oft erst sehr spät sehen! Bringen Sie Ihrem Kind bei, dass es auf dem Gehweg stehen bleiben sollte, wenn es bei einem Auto hinten weiße Lichter (Rückfahrcheinwerfer!) sehen kann.

Achten Sie auf sichere Kleidung. Grundsätzlich günstig

ist helle Kleidung. Trotzdem sollten Sie Ihr Kind mit Leuchtstreifen und Reflektoren an der Kleidung „aufrüsten“. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind „rundum sichtbar“ ist. Sie können Ihrem Kind mit diesem kleinen Outdoor-Versuch im Dunklen zeigen, wie wichtig Reflektoren sind: Geben Sie Ihrem Kind eine Taschenlampe und bitte Sie es, damit in Ihre Richtung zu leuchten. Sie ziehen zunächst eine dunkle Jacke an und entfernen sich von Ihrem Kind. Dabei zählen Sie laut Ihre Schritte. Ihr Kind ruft „stopp“, wenn es Sie nicht mehr sehen kann. Danach wiederholen Sie diesen Versuch mit einer hellen Jacke, die zusätzlich mit Reflektoren bestückt ist. Ihr Kind kann so sehr leicht er-

kennen, dass Sie viele Schritte länger sichtbar waren und daher auch von einem Autofahrer viel früher wahrgenommen werden können.

Eine weitere Möglichkeit, Ihr Kind bei Dunkelheit besser sichtbar zu machen, bieten die so genannten „Blinkies“. Es handelt sich dabei um reflektierende Anhänger, die umgehängt werden können, die aber leicht verloren gehen können. Aus diesem Grund sind an der Kleidung fest angebrachte Lösungen besser.

In diesem Sinn Ein frohes Fest, viel Freude, Gesundheit und Zufriedenheit im kommenden Jahr

Ihre Mag. Alexandra Zeller

Gratulationsfeier

Bei der Gratulationsfeier am 9.12.2008 in der Hafensbar wurden Gemeindegürgern, die besondere Leistungen im musikalischen, sportlichen, beruflichen Bereich (ausgezeichneter Lehrabschluss, Matura) erbrachten, gratuliert.



GV Herbert Hollaus, Bgm. Josef Hösl, Vzbgm. Johann Hollaus, Matthias Enne, Harald Zöchbauer, Thomas Zöchbauer, Christoph Dirnberger, Kathrin Gerstl, Patrick Staindl, Christoph Fuchs, Martina Hartmann, Christoph Größ, Daniel Teucher, Manuel Mayer, Johanna Geppel und Johannes Kendler.



Mainburg, gestaltete die ARGE Heimatforschung mit Obmann **Gerhard Hager** die Präsentation ihres 31. Buches, „**Da-lebt – zuageheart – aufgeschrieben**“. Diesen tollen künstlerischen Abend gestalteten **Gisela Grasmann** mit Bildern, **Martin**

Wo es sonst rockig und fetzig zugeht, da – in dem durchaus ansprechenden Ambiente des Trendlokales „Aufriß“ in

Grasmann als Autor und **Christa Sperr** am Flügel in der überfüllten Trendlounge im Mainburger „Aufriß“.



Bgm. Josef Hösl, Vzbgm. Johann Hollaus und Pater Leonhard verabschiedeten am 9.12.2008 die Tiroler Krippenbauer aus Mieders, die am Grünauer Advent ihre Krippen präsentiert haben, im Bürger- und Gemeindezentrum.

UNION
HOFSTETTEN - GRÜNAU

 **KINDERSKI- &** 

SNOWBOARDKURS

am Annaberg
von 2.-5. Februar 2009

Die Kurse werden von der Skischule Annaberg durchgeführt. Vor, zwischen und nach den Kursen werden die Kinder vom bewährten Betreuersteam betreut und auch mit warmen Mittagessen versorgt.

Der Preis wird noch bekanntgegeben.

Info's und Anmeldung bei
Martina Donner unter 0676 / 843 804 215
bzw. bei Margit Grubner unter 0699/12369375



In Zusammenarbeit mit der Aktion Gesunde Gemeinde des Landes Niederösterreich gelang uns ein TOP Vortrag zum Thema Lebensübergänge. Wolfgang Schöngruber als Referent, aktuelle Themen und ein begeistertes Publikum was will man mehr. Danke dem Land, dem referent und den vielen TeilnehmerInnen für diesen wunderbaren Abend.



Weihnachten – eine Gefahr für Tiere?

Falsches Essen, der Christbaum oder gar so manche Verpackung – all das und einiges mehr kann zur weihnachtlichen Gefahr für Haustiere werden. So schön das Fest vorbereitet und geplant ist, für Tiere kann so mancher weihnachtlicher Brauch zu einer Gefahr werden, die nicht selten unterschätzt wird. Der erste Punkt betrifft das Essen. Über die Festtage geht das „große Fressen“ nicht nur für uns Menschen sondern oft auch für

unsere Vierbeiner los. Das „Zuviel“ wirkt sich beim Hund meist in Form eines Juckreizes aus, der zwar nicht gefährlich, aber für Mensch und Tier eine nervenaufreibende Sache werden kann. Manche Hunde und Katzen erbrechen oder bekommen Durchfall. Festtagskost ist für Tiere in der Regel zu salzig und zu fettreich. Das belastet die Verdauung und kann an Bauchspeicheldrüse und Leber gehen.

Sehr gefährlich ist Schokolade! Sie enthält Koffein und Theobromin. Beide Stoffe können zu einer Vergiftung mit schweren Herzproblemen führen. Kleine Hunde mit einem Gewicht von

3 bis 6 Kilogramm können schon nach der Aufnahme von 20 bis 30 Gramm Schokolade sterben. Dabei ist Zartbitter bzw. Blockschokolade besonders gefährlich. Doch auch abseits so mancher vermeintlichen kulinarischen Köstlichkeit lauern rund um Weihnachten Gefahren. Auch der Christbaum kann Haustieren gefährlich werden. Hunde fressen oft die Süßigkeiten samt dem Papier vom Baum. Sie können auch in Christbaumkugeln reinbeißen, Katzen spielen auch äußerst gerne mit dem Baumschmuck, können dabei schnell den Baum umschmeißen, gefährlich, vor al-

lem wenn noch die Kerzen brennen. Doch die Liste der Gefahren ist damit noch nicht beendet. Besonders gefährlich sind die Geschenkbänder bzw. Schleifen. Die Tiere spielen damit, ziehen daran und fressen Teile davon. Das kann zum Darmverschluss führen, einem akuten Notfall.

Wenn man als Tierbesitzer diese Gefahrenquellen beachtet steht notfallfreien Feiertagen nichts mehr im Wege.

In diesem Sinne frohe Weihnachten und Prosit 2009!

TIERARZT
Michael Pachlinger

Hausmesse bei der Firma Holzprofi Pichlmann

Vom 8.-9. 11. 2008 fand bei der Firma Holzprofi im Gewerbehof in Kammerhof die jährliche Hausmesse statt.



Bgm. Josef Hösl, GGR Arthur Rasch und GR Siegfried Ziegelwanger ließen sich von Roman Griesauer die neuesten Modelle der Holzverarbeitungsmaschinen zeigen.

Alle Jahre wieder ...

... sorgt die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung für ein unübersehbares adventliches Zeichen. Auch heuer haben die Kosten der Montage (bzw. auch Demontage) die Gewerbetreibenden der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau finanziert.

Ein Dank gilt jeden Sponsor für die Unterstützung



Der Wirtschaftsbund Hofstetten-Grünau wünscht Allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2009.



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2009!



Köfler Hofstetten/Grünau

Köfler Auto GmbH Grünauer Straße 4 3202 Hofstetten 02723/8241 www.koeffler.com

Veranstaltungen

Jänner 2009

01. 01.	Neujahr - Hl. Messe	10.00, Pfarrkirche
02. - 04.	Sternsingen	ganztäglich, Hofstetten-Grünau
06. 01.	Erscheinung des Herrn - Hl. 3 Könige	
	Hl. Messen	8.30/10.00, Pfarrkirche
09. 01.	Film: „Paulus und Rom“	19.00, Pfarrsaal
11. 01.	Bauernball	10.30, Gh. Strohmaier
12. 01.	Vortrag „Paulus, Christ und Theologe“	19.30, Pfarrsaal
14. 01.	Tennis Meisterschaftsbesprechung	19.00, Clubhaus
16.01.	Neujahrsempfang	16.00, BGZ
17. 01.	Pfarrseniorenachmittag	14.00, Pfarrsaal
23. 01.	Dirndlball	20.30, BGZ
25. 01.	Theaterfahrt des Pensionistenvereines nach Baden	14.00, BGZ
25. 01.	Kindermaskenball	14.00, Gh. Mentil
31. 01.	Jägerball	19.00, BGZ

Februar 2009

01.02.	Hl. Messe mit Blasiussegen	8.30/10.00, Pfarrkirche
02.02.	Mariä Lichtmess - Kerzenssegnung	08.30, Pfarrkirche
02. - 05.02.	Kinderschi- und Snowboardkurs	ganztäglich, Annaberg
07.02.	Pfarrseniorenachmittag	14.00, Pfarrsaal
14.02.	Jahreshauptversammlung d. Seniorenbundes	14.00, GH Strohmaier
21.02.	Kameradschaftsball	20.00, Gh. Strohmaier
24.02.	Faschingausklang	11.00, Gh. Mentil
24.02.	Ramba-Zamba am Faschingdienstag	ganztäglich, Schnitzelranch
25.02.	Aschermittwoch - Hl. Messe	19.30, Pfarrkirche
27.02.	Vernissage Christine Prömmner „Sanfte Poesie“	19.30, BGZ

März 2009

06.03.	Jahreshauptversammlung der Dirndltaler Motorradfreunde	19.00, Gh. Strohmaier
07.03.	Pfarrseniorenachmittag	14.00, Pfarrsaal
14.03.	Mitgliederversammlung der Freiw. Feuerwehr	Gh. Strohmaier
15.03.	Josefilauf	10.00, Start beim BGZ
21.03.	Brauchtumsabend des Heimat- und Trachtenvereines	20.00, BGZ
22.03.	ÖKB Generalversammlung	10.00, Gh. Strohmaier
28.03.	Frühjahrsitzung Tennisclub	19.30, Tennis Clubhaus

jeden Sonntag im März um 14.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

ÖKB Wintercup 2009:

01. Jänner bis 29. März jeweils MI, FR von	
	18,00 - 22,00 Uhr und SO von 9,00 - 12,00 Uhr

Kulinarium & Mostheuriger

16. 01.- 29. 03.	Mostheuriger Kendler	Fr, Sa, So ab 14.00 Uhr, Mainburg 28
25. 02.	Heringsschmaus	ab 10.00 Uhr, Gasthof Strohmaier

EHESCHLIESSUNG



15. 08.
Claudia Gabriel-Wagner
Mödling
Thomas Wagner
Hofstetten-Grünau, Weberg.



08. 11.
Steigenberger Martina
Plambachek
HÖSL Markus
Loich, Schroffengend 5



06. 12.
Posch Petra
TIEFENBACHER Andreas
Kabatsbergerstraße



16. 12.
Schulz-Schneider Karin
DAXBÖCK Oswin
Am Brunnhof

GEBURTEN

03. 10.	Groß Steven und David	Grünauer Str. 11
05. 10.	Sauprigl Benedikt	Leebgasse 12
11. 10.	Stückler Anita	Grünsbach 6
12. 10.	Nurscher Johanna	Mainburg 5
14. 10.	Felberer Leonie Theresia Elfriede	Mainburg 23
27. 10.	Weissenböck Philipp	Kobaldstr. 4
01. 11.	Enne Stefan	Höhenstr. 14
01. 11.	Pfeffer Christina	Aigelsbach 17
29. 11.	Leitner Jakob	St. Pöltner Str. 27
05. 12.	Limberger Max	Hauptplatz 9/2/1
13.12.	Grill Emelie	Kabatsbergerstr. 5

WIR BETRAUERN †

12. 10.	Parsch Maria	Plambach 17
12. 11.	Seitz Maria	Kilber Straße 12
14. 11.	Lechner Maria	Aigelsbach 28

JUBILÄEN



Diamantene Hochzeit

Enne Charlotte und Leopold
Sportplatzstraße, am 20.11.2008

85. Geburtstag

Wielander Franz
Grünsbach 1, am 31.10.2008



75. Geburtstag:

Vzbgm. i.R. Alfred Stadlbauer feierte am 18. Oktober 2008 seinen 75. Geburtstag. Bgm. Josef Hösl, Vzbgm. Johann Hollaus und Johannes Daxböck vom Bauernbund gratulierten dem rüstigen Jubilar zu seinem Geburtstag!



Diamantene Hochzeit

Schoderböck Margareta und Friedrich
Baesbergstraße, am 20.11.2008



80. Geburtstag

Hubmer Leopoldine
Konvalinastraße 9, am 10.11.200



Goldene Hochzeit

Rosenbaum Margarete und Johann,
Plambach 15, am 14.11.2008



80. Geburtstag

Seitz Ernest
Kilber Straße 5, am 11.11.2008



50. Geburtstag Dutter Theresia

Die Wirtin des Mainburgstüberls Theresia Dutter feierte am 6. 11. 2008 ihren 50. Geburtstag. Bgm. Josef Hösl und das Gemeindeteam überraschten das Geburtstagskind im Mainburgstüberl mit einem unangekündigten Besuch.



Runder Geburtstag im Gemeinderat

GR Alfred Zöchbauer feierte am 18. November seinen 40er. Bei der Gemeinderatssitzung wurde herzlich gratuliert.

Vizebürgermeister feierte seinen 55. Geburtstag

Am 27. November 2008 feierte Vizebürgermeister Johann Hollaus seinen 55. Geburtstag.

Dies war Anlass für das Gemeindeteam, eine Überraschungsfeier zu organisieren. Nach der fingierten Dienstbesprechung wurde er in den Aufenthaltsraum gebeten, wo die ganze Gemeindegemeinschaft (Innen- und Außendienst) bereits mit Sekt, Brötchen, Kaffee und Kuchen auf das Geburtstagskind wartete.

Ebenfalls zur Feier kamen die Ehegattin Hermine Hollaus, Ingrid Hösl sowie Margareta und Helmut Kargl.



Roman Himmelsberger hat am 3. 10. vor der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer NÖ die Meisterprüfung für das Handwerk Kraftfahrzeugtechnik mit Erfolg abgelegt. Weiters hat er am selben Tag ebenfalls vor der Wirtschaftskammer NÖ die Unternehmerprüfung bestanden. Wir gratulieren Roman Himmelsberger ganz herzlich und wünschen alles Gute für die berufliche und private Zukunft!



Sprechtagestermine des KOBV

St. Pölten, Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Gewerkschaftsplatz 2

1. Halbjahr

7. und 21. Jänner,
4. und 18. Februar,
4. und 18. März,
1. und 15. April,
6. und 20. Mai,
3. und 17. Juni

2. Halbjahr

1. und 15. Juli,
5. und 19. August,
2. und 16. September,
7. und 21. Oktober,
4. und 18. November,
2. und 16. Dezember

Kostenlose Rechtsberatung:
Die Sprechstunden von Notar Mag. Winkler finden jeden 1. Montag im Monat von **16.00 – 17.00 Uhr** statt.

Die nächsten Sprechstunden: **05. 01., 02. 02. und 02. 03.**

Kostenlose Rechtsauskunft Dr. Peter Eigenthaler:

Rechtsanwalt Dr. Eigenthaler hält in seiner Sprechstelle im Bürgerservicebüro des BGZ Sprechstunden an jedem 1. und 3. Mittwoch von **17.00 – 19.00 Uhr** ab.

Die nächsten Termine: **07. und 31. 01., nur 18. 02., 04. und 18. 03.**

MÜLLSACK-AUSGABE für 2009

Wer seine Müllsäcke sowie die gelben Säcke noch nicht abgeholt hat, kann dies am **Mittwoch, 7. Jänner 2009 von 8 – 12 Uhr** nachholen.

Die Ausgabe von 2 Rollen à 26 Stück Maisstärkesäcke für Biotonnenbesitzer bzw. Bewohner von Wohnblöcken mit Biotonnen erfolgt ebenfalls zu diesem Termin.

Monatliche Elektronik-Schrott-Sammlung und Abgabe von Altspisefett im NÖLI neu: Übernahme von Batterien und Akkus

Dienstag, 13. Jänner 2009
Dienstag, 03. Februar 2009
Dienstag, 03. März 2009
Dienstag, 07. April 2009
am Bauhof der Gemeinde, Hauptplatz 7



Achtung: Haushaltsgroßgeräte wie Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, E-Boiler sind bei der **SPERRMÜLL-SAMMLUNG (Alteisen)** zu entsorgen!
Das selbständige Abstellen von E-Schrott ist nicht gestattet!

Preise für Müllsäcke/-behälter

- 5 Stk. Restmüllsäcke (pro Einpersonenhaushalt) ... € 34,75
- 10 Stk. Restmüllsäcke (pro Mehrpersonenhaushalt) ... € 69,50
- Zusätzliche Müllsäcke pro Stück ... € 3,70
- 120 l Restmüllcontainer (pro HH) ... € 114,98
- 240 l Restmüllcontainer (1 HH) ... € 162,48
- 240 l Restmüllcontainer (2HH) ... € 198,-
- 1.100 l Restmüllcontainer ... € 986,01
- 120 l Biocontainer ... € 62,-
- 240 l Biocontainer ... € 124,-

Preise inkl. MwSt.

Müll-Abfuhrtermine 1. Quartal 2009

Bio-Müllabfuhr

Donnerstag, 08. Jänner 2009
Donnerstag, 22. Jänner 2009
Donnerstag, 05. Februar 2009
Donnerstag, 19. Februar 2009
Donnerstag, 05. März 2009
Donnerstag, 19. März 2009
Donnerstag, 02. April 2009

Restmüll-Müllabfuhr

Dienstag, 13. Jänner 2009
Montag, 09. Februar 2009
Montag, 09. März 2009
Montag, 06. April 2009

Plastik- und Kunststoffverpackungen

Montag, 02. Februar 2009
Mittwoch, 18. März 2009
Freitag, 24. April 2009

Altpapier-Entsorgung

Freitag, 02. Jänner 2009
Freitag, 06. Februar 2009
Montag, 30. März 2009

Sperrmüll + Eisenschrott
Dienstag, 07. April 2009

KEINE ERHÖHUNG der Müllgebühr für 2009

Christbaum-Entsorgung

Wer seinen Weihnachtsbaum nicht selbst entsorgen kann, hat im Jänner 2009 wieder die Möglichkeit, den vollständig abgeräumten Baum (kein Lametta oder Restpapier) beim Friedhof in die Strauchschnittbox zu entsorgen.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Redaktion: Marktgemeinde Hofstetten-Grünau, 3202 Hofstetten-Grünau, Hauptplatz 3-5
Redaktionelle Mitarbeiter: Gottfried Luger, Margit Grubner, Helga Braunauer, Gertrud Kirchner, Josef Hösl

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Hösl

Anzeigenkontakt: Ingrid Grabner, Tel. 0676/44 28 125

Bankverbindung: RAIBA Pielachtal, Konto-Nr. 702.266

Fotos: Redaktionsteam bzw. zur Verfügung gestellt

Auflage: 1.100 Stück, kostenlose Zustellung an jeden Haushalt

Grafische Produktion: Henzl Media Werbe GmbH,

Austriustraße 43-45, 3107 St. Pölten, Tel. 0 27 42/321 81-0, office@henzl-media.at

Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung

Erscheinungsweise: Mindestens vierteljährlich

Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3202 Hofstetten-Grünau

Mutterberatung

im Rot-Kreuz Haus
jeden 3. Mi. im Monat
ab 13.00 Uhr im Einsatzhaus,
Grünauer Straße 8.
**Termine: 21. 01., 18. 02.
und 18. 03.**

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2009: 5. März 2009

**Erscheinungstermin 13 Woche
Spätestens 27. März 2009**

KOBV Behindertenverband

Jeden ersten Freitag im Monat von **8.00 – 10.00 Uhr** hält der Behindertenverband am Gemeindeamt Sprechstunden ab. **Termine: 09. 01., 06. 02. und 06. 03.**

Direkter Draht

Gemeinde

Telefon 02723/8242-0

Fax Dw. 30
 Bürgerservice ... Dw. 10
 Meldeamt Dw. 11
 Bürgermeister ... Dw. 12
 Sekretariat Dw. 14
 Bauabteilung ... Dw. 15
 Buchhaltung ... Dw. 16 u. 26
 Bauhof Dw. 19

gemeinde@hofstetten-gruenau.at
 gertrud.kirchner@hofstetten-gruenau.at
 gottfried.luger@hofstetten-gruenau.at
 helga.braunauer@hofstetten-gruenau.at
 josef.gruber@hofstetten-gruenau.at
 josef.hoesl@hofstetten-gruenau.at
 margareta.fuchssteiner@hofstetten-gruenau.at
 margit.grubner@hofstetten-gruenau.at
 mmt-hofstetten@hofstetten-gruenau.at
 vhs-pielachtal@hofstetten-gruenau.at

Hofstetten im Internet
www.hofstetten-gruenau.at

Amtsstunden

Mo, Di, Mi und Fr 8-12 Uhr,
 Di 16-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Bürgermeister-Sprechst.
 Di 16-18 Uhr, Do 9-11 Uhr

**Am 02. 01. bleibt das
 Gemeindeamt geschlossen!**

Ärzte - Ordinationszeiten

**KASSENARZT für Allgemeinmedizin,
 Privatordination für Gynäkologie,
 Gemeindearzt Dr. Eduard Zeller**

Ordination: Hauptplatz 10, Tel. 2939

Ordinationszeiten Kassenarzt: Mo, Di, Do u. Fr von 7.00 -
 11.30 Uhr, Mo nachm. von 16.00 - 18.00 Uhr, Mi keine
 Ordination; Gynäkologische Privat/Wahlarztordination:
 nach telefonischer Terminvereinbarung

KINDERARZT Dr. Katharina Aichberger-Ambrozy

Mariazeller Straße 11, Telefon 8181

Mo, Di, Fr von 9-12 Uhr / Do von 15-17 Uhr /
 tel. Voranmeldung erwünscht!

ZAHNARZT Dr. Rosemarie Krepp

Baesbergstraße 1, Telefon 8282

Täglich (außer Do) 8-13 Uhr, Mo auch von 14-16 Uhr
 und Di auch von 16-18 Uhr

TIERARZT Mag. Michael Pachlinger

Am Brunnhof 20, Telefon 8190 oder 0664/9514284

Großtierversite / Kleintierordination nach tel. Vereinbarung
 Hausapotheke: Mo-Fr von 9-12 Uhr und 15-16 Uhr

**FACHÄRZTIN FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN,
 ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN, OSTEOPATHIE,
 CRANIOSACRALE THERAPIE, AKUPUNKTUR**

Dr. Ursula Höllwarth-Sigut

0681/10315610, Hauptplatz 10, 3202 Hofstetten-Grünau
 Ordination nach tel. Vereinbarung

**FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE
 CHIRURGIE, ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN**

Dr. Margrit Stanzel-Kainz

0676/3145680, Hauptplatz 3-5, 3202 Hofstetten-Grünau,
 BGZ 2. Stock, Mi von 16 - 20 Uhr, nach tel. Vereinbarung

Wichtige

Rotes Kreuz 8357 Dienststelle
Rettingsnotdienst 144

Krankentransporte 14 844

Servicenummer 059 144

**Ärztendienst der
 NÖ Ärztekammer** 141

Polizeiinspektion Rabenstein
 0591 333 173

Polizei Notruf 133

Feuerwehr Notruf 122

Hilfswerk Pielachtal



Hilfe und Pflege daheim

02722/2988, Mo-Fr 9-11 Uhr

Kinder, Jugend und Familie

02723/8316 oder

0676/878743967

Mo, Mi, Fr 9,00 - 11,00 Uhr

Landesgericht St. Pölten

und Grundbuch

Schießstattring 6

02742/809-0

Parteienverkehr Mo-Fr 8-12 Uhr

Amtstag - Richtersprech-

stunden Di 8 - 12 Uhr

BH St. Pölten

Am Bischofsteich 1

02742/9025-0

Parteienverkehr Mo - Fr 8-12,

Di zusätzl. 14-19 Uhr

Bürgerservicebüro

Arbeitsamt St. Pölten

Daniel-Gran-Straße 10

02742/309-0

Mo - Do 7,30 - 16,00 Uhr

und Fr 7,30 - 13,00 Uhr

Finanzamt Lilienfeld/St.Pölten:

02742/304-0 (für beide)

Standort Lilienfeld

Liese Prokop-Straße 14

3180 Lilienfeld

Standort: St. Pölten

Daniel-Gran-Straße 8

Öffnungszeiten Infocenter

St. Pölten und Lilienfeld:

Mo-Do 7,30-15,30 Uhr und

Fr 7,30-12,00 Uhr

Zollamt St. Pölten

im Erdgeschoß des

Finanzamtes:

3100 St. Pölten,

Daniel-Gran-Straße 10

02742/252493

Parteienverkehr

Mo-Fr 7.30-15.00 Uhr

Wochenend- & Feiertags-Ärztendienste:

Dr. Eduard Zeller,

Hofstetten 02723/2939

Dr. Anton Biedermann,

Ober-Grafendorf 02747/3262

Dr. Andreas Fischer,

Ober-Grafendorf 02747/2592

Dr. Hayder Jawad ,

Ober-Grafendorf 02747/8543

Jänner 2009

01. **Dr. Zeller Eduard**

03. - 04. **Dr. Fischer Andreas**

06. **Dr. Jawad Hayder**

10. - 11. **Dr. Jawad Hayder**

17. - 18. **Dr. Biedermann Anton**

24. - 25. **Dr. Zeller Eduard**

31. **Dr. Fischer Andreas**

Februar 2009

01. **Dr. Fischer Andreas**

07. - 08. **Dr. Jawad Hayder**

14. - 15. **Dr. Zeller Eduard**

21. - 22. **Dr. Fischer Andreas**

28. **Dr. Biedermann Anton**

März 2009

01. **Dr. Biedermann Anton**

07. - 08. **Dr. Jawad Hayder**

14. - 15. **Dr. Zeller Eduard**

21. - 22. **Dr. Biedermann Anton**

28. - 29. **Dr. Zeller Eduard**

Die Ordination von Gemeindearzt
 Dr. Zeller ist am 5. Jänner und
 5./6. Februar 2009 geschlossen!

Pielachtal Apotheke zum Hl. Georg

Mag. pharm. Schinoda, Mariazeller Str. 13/5,

3202 Hofstetten-Grünau, Tel. 02723/77899,

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr

Bereitschaftsdienst

05. 01. 18:00 Uhr bis **19. 01.** 08:00 Uhr

02. 02. 18:00 Uhr bis **16. 02.** 08:00 Uhr

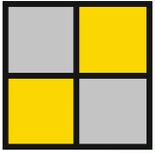
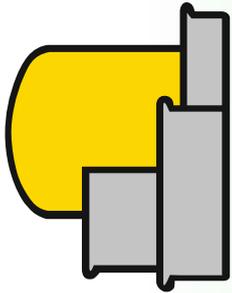
02. 03. 18:00 Uhr bis **16. 03.** 08:00 Uhr

SUMETSBERGER

Hafnermeister

3071 Böheimkirchen • www.sumetsberger.at

Kachelöfen • Fliesen • Wandheizungen



Mit dem Kachelofen das ganze Haus heizen



In Zeiten der steigenden Energiekosten ist es umso wichtiger geworden, sich für die richtige Heizung zu entscheiden. Sie möchten ihre Heizkosten niedrig halten und auch nicht auf die angenehme Strahlungswärme eines Kachelofen verzichten?

Wir haben die Lösung!

Decken sie mit einer Kachelofen- Ganzhausheizung den gesamten Energiebedarf ihres Hauses.

Genießen sie bei einer heißen Tasse Tee das Knistern des Holzfeuers, während der Kachelofen ihr gesamtes Heim kostengünstig und umweltfreundlich mit Wärme versorgt.

NEUGIERIG?



**Schauen Sie vorbei in der
Oberen Hauptstraße 3
Wir beraten sie gerne!**